



SP-Bericht – Oktober bis November 2023

Bericht für den Zeitraum 18.10.2023 bis 15.11.2023

Inhaltsverzeichnis

1	Vorsitz	3
	English version	3
	Deutsche Version	3
1.1	Projektleitende	3
1.2	Allgemeines	3
1.2.1	Team	4
1.3	Mobilität	4
1.3.1	Semesterticket	4
1.3.2	Semesterticket im Kontext des Deutschlandtickets	4
1.3.3	Add-On Zuid-Limburg	8
1.3.4	Innenstadtmobilität für Morgen	8
1.3.5	Fahrradwerkstatt	9
1.4	Awareness	9
1.5	Fachschaftenhaus	9
1.6	Termine	10
1.6.1	Gremien und JourFixe	11
1.6.2	Vorstellungen	11
1.6.3	ausstehende Termine	12
2	Finanzen und Organisation	13
2.1	Referatsstruktur / Department structure	13
2.1.1	Offene Aufgaben und Tätigkeitsbereiche / Open tasks and areas of activity	13
2.2	Allgemein / General	13
2.3	Zukunft des Referates / Future of the department	14
2.4	Kleinkram / Odds and ends	15
2.5	Danke / Thanks to	15
2.6	Haushaltsplanungen / budget planning	15
2.7	Antragsarbeit / Work on motions	15
2.8	Zu den Berichten / to the reports	16
2.9	Semesterticket	17
2.9.1	Semesterticket-Deutschlandticket-Upgrade	17
2.9.2	Semesterticket-Rückerstattung / Mobility ticket reimbursement	17
2.10	Kassenprüfungen / Cash audits	17
2.11	Was verdient ein Ref*?	18
2.12	Mittelzuweisung / Budget allocation	19
3	Soziales	20
3.1	Projektleitende	20
3.2	Allgemeines / General	20
3.3	Projekte / Projects	20
3.3.1	Notunterkünfte / Emergency Shelters	20
3.3.2	Freitisch-Projekt / Free Table Project	22
3.3.3	Studentische Seelsorge / Student pastoral care	22
3.4	Bundesausbildungsförderungsgesetz	23
3.4.1	Beratung / Counselling	23
3.5	Wohnen / Housing	23
3.6	Jobben und Krankenversicherung / Jobbing and health insurance	24
3.6.1	Jobbörse / Job exchange	24
3.7	Studieren mit Kind / Studying with a child	24
3.8	Rechtsberatung / Legal Advice	24
3.8.1	Kaution und Studienbescheinigung / Bail and student certificate	24
3.9	Studienfinanzierung / Study financing	25
3.9.1	proRWTH-Stipendien / proRWTH scholarships	25

4	Lehre und Hochschulkommunikation	26
4.1	English version	26
4.2	Personalstruktur	26
4.3	Referatsstruktur	26
4.3.1	Einarbeitung	26
4.3.2	Projektleitende	27
4.4	Lehre	27
4.4.1	Beratung	27
4.4.2	Gremien und Arbeitsgruppen	27
4.4.3	Digitalisierung, Lernplattformen und digitale Lehre	28
4.4.4	Qualitätssicherung und Akkreditierung	29
4.5	Hochschulkommunikation	30
4.5.1	Intern	30
4.5.2	Extern	31
5	Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung	32
5.1	Projektleitende	32
5.2	Öffentlichkeitsarbeit	32
5.2.1	Website	32
5.2.2	Instagram	32
5.2.3	Facebook	34
5.2.4	Pressearbeit	34
5.3	Politische Bildung	34
5.3.1	Vergangene Veranstaltungen	34
5.3.2	Bevorstehende Veranstaltungen	34
5.3.3	Geplante Veranstaltungen (konkret)	34
5.3.4	Geplante Veranstaltungen (unkonkret)	35
5.4	Vorstellungen	35
6	Kultur	36
6.1	Projektleitende und Stabsstelle	36
6.2	Liste der Veranstaltungen	36
6.2.1	bevorstehende Veranstaltungen	36
6.2.2	vergangene Veranstaltungen / past events	36
6.3	Liste der Projekte	36
6.4	bevorstehende Veranstaltungen	37
6.4.1	GlühTemp	37
6.4.2	PowerPoint Karaoke	37
6.4.3	Studiball	37
6.5	vergangene Veranstaltungen	37
6.5.1	BierTemp	37
6.5.2	PowerPoint Karaoke	37
6.5.3	Clash of the Nerds	38
6.5.4	Semesteranfangsparty 13.10.	38
6.5.5	Hörsaalslam	38
6.6	Projekte / Projects	38
6.6.1	Verleih	38
6.6.2	Laptopverleih	38
6.6.3	Einführung Barbuchungen auf Veranstaltungen	39
6.6.4	Music: Made in Aachen	39
7	Nachhaltigkeit und studentisches Engagement	40
7.1	Projektleitende	40
7.2	Allgemeines	40
7.3	studentisches Engagement	40
7.3.1	Tag der studentischen Initiativen	40
7.3.2	Austauschgespräche mit Initiativen	41
7.3.3	Ehrenamtszertifikat	41
7.4	Creditpoints für ehrenamtliches Engagement	41
7.5	Nachhaltigkeit	42
7.5.1	Nachhaltigkeitstage	42

7.5.2	Nachhaltigkeit in der Lehre	42
7.5.3	Campusbegrünung	42
7.5.4	Fairtrade	42
7.5.5	Vorstellung Wissenschaftsbüro	42
7.5.6	Vorstellung Nachhaltigkeitsstabstelle	42
8	Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV)	43
8.1	Team	43
8.1.1	Referent*innen/President and Vice President	43
8.1.2	Projektleiter*innen/Project Managers	43
8.2	Deutsche Version	43
8.2.1	Tagesgeschäft	43
8.2.2	Beratung	43
8.2.3	Veranstaltungen	44
8.2.4	Soziale Medien	44
8.2.5	Webseite	44
8.3	English Version	44
8.3.1	Tagesgeschäft	44
8.3.2	Consultations	45
8.3.3	Events	45
8.3.4	Social Media	45
8.3.5	Website	46
	Abkürzungen	47
	Impressum	48



Simon Roß

English version

If someone wishes to get an english version of this report, please contact the author via e-mail and he will provide an english version: vorsitz@asta.rwth-aachen.de

Deutsche Version

1.1 Projektleitende

- Joshua Derbitz (Fachpersonal für den Haushalt)
- Orpha Fiedler (Allgemeine Aufgaben)
- Johanna Friedrich (Awareness)
- Janina Gold (Stadtprojekte und -kommunikation)
- Ira Lenau (Awareness, seit Oktober)
- Christian Mimberg (Fachschaftenhaus)
- Annika Richter (Awareness, seit Oktober)
- Marten Schulz (Überarbeitung von Satzungen und Ordnungen der Studierendenschaft)
- Peter Wodrich (Mobilität)
- Radite Adyanawa (Fahrradwerkstatt)
- Eric Feldhaus (Fahrradwerkstatt)
- Piotr Filipiak (Fahrradwerkstatt)
- Mathis Müller (Fahrradwerkstatt)
- Femke Pfaue (Fahrradwerkstatt)
- Leon Wittwer (Fahrradwerkstatt)

Insgesamt stehen dem Referat 6,84 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die oben genannten Projektleitenden aufgeteilt werden. Davon sind 3,5 für Projektleitende im generellen Aufgabengebiet des Vorsitz, 0,5 spezifisch für Awareness, 1,34 für das Fachpersonal für den Haushalt und 1,5 spezifisch für den Bereich Fahrradwerkstatt vorgesehen. Der Vorsitzende dankt seinen Projektleitenden für ihre Arbeit und Unterstützung!

1.2 Allgemeines

Der Beschluss der überarbeiteten AStA-Geschäftsordnung steht weiterhin aus, da der TOP im letzten StuPa verschoben wurde. Der Vorsitzende hofft auf eine positive Beschlussfassung im November.

Am Wochenende des 04. und 05. November sind Unbekannte in die Räumlichkeiten des AStA eingebrochen. Die Eingangstüren zum AStA weisen starke Beschädigungen auf, es wurde Anzeige erstattet. Die Aufarbeitung läuft noch.

Kleinigkeiten (auch wenn teils trotzdem aufwendig):

- Der Vorsitzende hat einige neue Bürostühle bestellt, er kümmert sich aktuell noch um die Bestellung von höhenverstellbaren Schreibtischen.
- Am 26. Oktober haben der Vorsitzende und der Referent für Nachhaltigkeit und studentisches Engagement an einem Interview zweier Master-Studentinnen teilgenommen, die in ihrer Masterarbeit einen „RWTH Masterplan“ mit den thematischen Schwerpunkten Mixed-Use und Klimaneutralität erarbeiten wollen. Der Masterplan soll die Campusareale anhand von sozialen, funktionalen und baulich-räumlichen Themenfeldern sowie den Themen Mobilität, Energie und Freiraum betrachten. Beide Referenten sind gespannt auf die Ergebnisse.
- Nach einer entsprechenden Anfrage des WDR hat der Vorsitzende einen kurzen O-Ton zu den israelfeindlichen Schmierereien in der Bib2 sowie der Situation in der Studierendenschaft abgegeben.
- Am 24. und 25. Oktober hat der Vorsitzende am Workshop „Teamentwicklung erfolgreich gestalten“ teilgenommen

1.2.1 Team

Seit Oktober unterstützen Ira und Annika das „Awareness-Team“ des AStA :)

In den vergangenen beiden Wochen fanden mehrere Treffen mit Interessent*innen für die Position als Referent*in für **Nachhaltigkeit und studentisches Engagement** statt. Zudem fand am 30. Oktober ein Listen-Treffen statt, bei dem über die Zukunft des Referates gesprochen wurde:

Da bislang keine Person gefunden wurde, die bereit ist das Referat im Vollzeit-Ehrenamt zu leiten, müssen andere Lösungen in Betracht gezogen werden. Da es mehrere Personen gibt, die sich eine verstärkte Mitarbeit im Referat in einem etwas begrenzteren Umfang (15-20 Stunden) eher vorstellen könnten, ist der Vorschlag weiterhin eine*n Referent*in zu haben, die sich „in Teilzeit“ um vor allem einen Bereich kümmert und den anderen Bereich von einer Stabsstelle leiten zu lassen.

Für das Referat für **Finanzen und Organisation** wird vom Referent*innen-Team ebenfalls eine Umstrukturierung befürwortet. Die Verantwortung und der Arbeitsaufwand soll zukünftig nicht mehr allein bei einer Person liegen, sondern mit einer guten Vertretungsregelung auf zwei Personen aufgeteilt werden.

Am 02. November fand das zweite, allgemeine **Socializing** wieder mit Karaoke und Pizza im Konfi statt. Es hätten mehr Leute da sein können, es war aber auch so wieder cool. Beim nächsten Mal würden wir eventuell mal was anderes ausprobieren und es auch eher ankündigen. Vielen Dank an Jos für die Organisation!

1.3 Mobilität

1.3.1 Semesterticket

1.3.2 Semesterticket im Kontext des Deutschlandtickets

Hier ist den vergangenen Wochen und Monaten weiter sehr viel Arbeit - auch im Hintergrund - angefallen. Es ist weiterhin unklar ob und wie es mit dem Semesterticket ab dem Sommersemester 2024 weitergeht.

Im Folgenden sind zum besseren Verständnis alle Entwicklungen aufgelistet. Neue Entwicklungen sind nach „Neu:“ aufgeführt.

Termine

Hier mal eine Terminübersicht, die in diesem Kontext im Berichtszeitraum relevant waren (ohne Garantie auf Vollständigkeit):

- Verhandlung mit AVV, ASEAG und go.Rheinland am 16.10.
- Austausch mit dem AStA der FH Aachen am 20.10.
- Gespräch mit der 1.1 (Hochschulrecht) und der 1.2 (Studierendensekretariat) am 24.10.
- Beratung mit einer Anwältin am 24.10.
- 2. Sitzung des studentischen Koordinierungsrats für das Deutschlandticket des fzs am 24.10.
- LAT am 25.10.
- Verhandlung mit AVV, ASEAG und go.Rheinland am 25.10.
- Telefonat mit dem MUNV NRW am 25.10.
- Mobilitätsausschuss der Stadt am 26.10.
- Vorstellung beim Wissenschaftsbüro der Stadt am 30.10.
- Wir fahren zusammen: 1. Treffen zum Semesterticket am 01.11.
- Austausch mit der CDU-Fraktion im Rat der Stadt am 02.11.
- Mobilitätsausschuss am 03.11.
- Telefonat mit dem MUNV NRW am 07.11.
- Verhandlung mit AVV, ASEAG und go.Rheinland am 07.11.
- Beratung mit einer Anwältin am 08.11.
- Ausstehend zwischen Bericht und StuPa-Sitzung: Austausch mit den Listen zum Antrag zur Kündigung des SemesterTicket NRW
- Ausstehend zwischen Bericht und StuPa-Sitzung: Verhandlung mit AVV, ASEAG und go.Rheinland am 14.11.
- Ausstehend zwischen Bericht und StuPa-Sitzung: Wir fahren zusammen: 2. Treffen zum Semesterticket am 14.11.
- Ausstehend zwischen Bericht und StuPa-Sitzung: Mobilitätsausschuss

Zukunft

Wie der obigen Terminübersicht zu entnehmen ist, fanden zu diesem Thema einige Treffen und weiterhin viel Lobbyarbeit statt.

Seit Mitte Juni liegt dem Koordinierungsrat Deutschlandticket eine Beschlussvorlage für ein bundesweit gültiges Semesterticket im Solidarmodell zum Preis von 29,40 Euro im Monat (60 % von 49 Euro) vor. Der Beschluss wird aber seit Monaten von unterschiedlichen Stellen verzögert bzw. blockiert, unseren Informationen nach u.a. durch die Verkehrsministerin aus Sachsen-Anhalt, den Bundesverkehrsminister und den Bundesfinanzminister. Die Sitzung des Koordinierungsrat Deutschlandticket am 25. September wurde in den Wochen und Monaten davor allseits als Tag der Entscheidung in Bezug auf ein bundesweites Semesterticket im Solidarmodell gesehen.

Bereits in der Woche davor zeichnete sich dann aber ab, dass es keine positive Entscheidung gibt. Weder der Koordinierungsrat am 25. September, noch die kurzfristig einberufene Sonderkonferenz der Verkehrsminister*innen am 28. September oder die Verkehrsminister*innenkonferenz in Köln von 11. bis 12. Oktober brachten eine Entscheidung. Auch nach der Ministerpräsident*innenkonferenz am 06. November folgte Ernüchterung, da wieder keine Entscheidung zum Semesterticket gefallen ist. Die Entscheidung über die Finanzierung des Deutschlandtickets wurde zudem insgesamt auf 2024 verschoben.

Für Aachen ist die Zeit sehr knapp geworden. Die FH hätte eigentlich bis Anfang November eine Anschlusslösung haben müssen, der AStA konnte in Zusammenarbeit mit der FH die Frist aber etwas nach hinten schieben. An der RWTH brauchen wir bis zur Dezember-Sitzung des Studierendenparlaments eine unterschriftsreife Lösung für ein Semesterticket ab dem Sommersemester 2024, da unser aktueller Vertrag (planmäßig) zum Ende des WiSe ausläuft. **Sollte es bis dahin keine Lösung geben, wird es bei uns ab April 2024 kein Semesterticket mehr geben!**

Wir sind momentan leider den politischen Entscheidungen ausgeliefert und uns läuft die Zeit davon, obwohl wir seit bald einem Jahr immer wieder auf die Problematik aufmerksam gemacht haben.

Anmerkung: Der E-Mail-Ordner zum 49-Euro-Ticket umfasst mittlerweile (10.11.23) 546 eingegangene Mails - da sind Fragen von Studierenden an den AStA nichtmal mehr mit dabei.

Aus dem letzten Bericht: Der AStA hat seit Monaten auf die Problematik und die immer knapper werdende Zeit hingewiesen (auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene und auch gegenüber dem MUNV NRW). Zwei Vertreter*innen des **MUNV NRW** waren bei der Semesterticketkonferenz des LAT am 25. August in Düsseldorf anwesend, hier haben alle anwesenden ASten auf die Dringlichkeit verwiesen und auch eine Landeslösung eingefordert, sollte der Bund nicht liefern. Nach der Verkehrsminister*innenkonferenz in der letzten Woche (12.10.) ist der AStA zum wiederholten Male auf das MUNV zugegangen und hat nochmal mögliche alternative Lösungswege aufgezeigt und eingefordert.

Im JF mit der **Oberbürgermeisterin** am 05. September hat der AStA nochmal das Semesterticket angesprochen, Frau Keupen hat darum gebeten ihr mehr Informationen schriftlich zukommen zu lassen. Bereits auf der Knoten-Aachen-Konferenz im August hatte sie in einem Gespräch am Rande der Veranstaltung zugeichert das Thema nochmal an den Städtetag zu weiterzugeben, dies hat der AStA auch im JF nochmal aufgegriffen. Eine Woche nach dem JF hat Frau Keupen am Rande einer anderen Veranstaltung dann bestätigt, dass sie dies an den Städtetag weitergegeben habe. Dieser hat sich Anfang Oktober dann tatsächlich auch zum Semesterticket positioniert (hier).

Über einen Hinweis ist der AStA zudem Anfang / Mitte September darauf aufmerksam geworden, dass der VRS ein Deutschlandticket als **Jobticket im Solidarmodell** für Unternehmen ab 50 Mitarbeitende zum Preis von 31,85 Euro pro Monat anbietet. Zum Vergleich: Das Semesterticket im VRS ist ca. zwei Euro teurer und nur in NRW gültig! Dies zeigt einmal mehr, dass eine Lösung möglich ist und für z.B. Arbeitnehmer auch schnell umgesetzt wird, aber der politische Wille fehlt.

Am 21. September fand der **Runde Tisch Studierendenschaft** statt. Der Vorsitzende hatte sich zuvor über mehrere Wochen bei der Stadt für ein zeitnahes Zusammenkommen mit Politik, Verwaltung und Verkehrsbetrieben stark gemacht und für die Kommunalpolitik eine umfassende Zusammenfassung zur aktuellen Situation verfasst. Beim Runden Tisch stellte der Vorsitzende zusammen mit dem Finanzreferenten die aktuelle Situation und Problematik des Semestertickets im Kontext des DT dann nochmal ausführlich dar. Es nahmen neben den ASten der FH und KatHo Politiker*innen aller Fraktionen (bis auf der FDP) teil. Zudem war das Wissenschaftsbüro anwesend, das den Termin organisiert hat, sowie Vertreter*innen von AVV und ASEAG.

Auch der AVV stellte kurz die aktuelle Situation dar und folgte dabei der Argumentation des AStA. Die anschließende Diskussion mit den Politiker*innen verlief erwartungsgemäß eher ernüchternd im Hinblick auf eine Lösungsfindung. Die Aussage war weiterhin, dass die Stadt kein Geld habe, um die Semestertickets zu bezuschussen, selbst wenn es keine Bundes- oder Landeslösung geben sollte und das Semesterticket dann zum Ende des WiSe wegfallen würde. Sowohl der AStA als auch AVV und ASEAG haben sehr deutlich gemacht welche Folgen das hätte. Die Politiker*innen setzen weiterhin auf eine Bundeslösung. Immerhin gab es das Commitment im Stadtrat mit möglichst allen Fraktionen kurzfristig eine Resolution zu beschließen, falls im Koordinierungsrat am 25. September keine Bundeslösung beschlossen wird. Ziel wäre die Resolution dann auch an andere Städte weiterzuleiten, die sich im Idealfall anschließen.

Den Entwurf für die **Resolution des Stadtrates** haben der Vorsitzende und der Finanzreferent am folgenden Tag verfasst und an die Politik geschickt. Da am 25. September im Koordinierungsrat keine Einigung zustande kam, hat der Rat in seiner Sitzung am 27. September dann einstimmig mit allen Fraktionen die Resolution (fast 1:1 wie im Entwurf) beschlossen, lediglich die AfD hat dagegen gestimmt. Die Resolution ist hier zu finden.

Auf Bundesebene hat der **fzs** zudem mittlerweile für etwas mehr Vernetzung gesorgt, es fanden von Mai bis September 3 Mobilitätsgipfel statt. Zudem gibt es nun einen studentischen Koordinierungsrat zum Deutschlandticket, in dem Studierendenvertreter*innen aller Länder sind. Der Vorsitzende vertritt NRW dort.

Ob dieses Gremium viel bewirken kann, bleibt offen. Die erste Sitzung war eher ein Austausch mit wenig konkretem Output. Ein Problem sind weiterhin die vielen unterschiedlichen Forderungen, die es in den Ländern gibt.

Neu: AVV, ASEAG und go.Rheinland warten weiterhin auf eine finale Entscheidung auf Bundesebene, auch das Land wartet diese ab und ist nicht bereit alternative Lösungswege zu schaffen bzw. zu gehen. Das MUNV NRW rät den Verkehrsbetrieben explizit davon ab „Alleingänge“ zu starten. Alle Lösungswege, die der AStA bisher vorgeschlagen hat, wurden aus diesem Grund von den Verkehrsbetrieben direkt abgelehnt. Aus diesem Grund brachten die Verhandlungen am 16. und 25. Oktober keine Fortschritte. Nach der Verhandlung am 25. Oktober war klar, dass alle Hoffnungen auf einer Entscheidung auf der MPK am 06. November liegt, ansonsten würde es in Aachen kein Semesterticket mehr geben.

Diese Dringlichkeit hat der AStA dem MUNV NRW dann auch direkt nach dem Verhandlungstermin am 25. Oktober nochmal in einem Telefonat klar kommuniziert und geschildert, dass keine Entscheidung das Aus für das Semesterticket wäre. Dies hat der Vorsitzende am nächsten Tag zudem im Mobilitätsausschuss der Stadt (sowie bei weiteren Treffen, siehe Liste oben) kommuniziert. In der Sitzung des Mobilitätsausschusses berichtete der AVV über das Deutschlandticket sowie auch konkret über den Stand beim Semesterticket. Zudem hat der AStA dies nochmal an alle Landtags- und Bundestagsabgeordneten aus Aachen kommuniziert.

Doch: Hinsichtlich einer bundesweiten Lösung brachte auch die **Ministerpräsident*innenkonferenz** am 06. November keinen Durchbruch, das Thema wurde nicht einmal behandelt. Allerdings hat der Vorsitzende am Tag nach der MPK einen Anruf aus dem MUNV NRW bekommen. Das Ministerium hat sowohl uns als den Verkehrsbetrieben kommuniziert, dass es bis Ende der Woche (12.11.) mit einer Entscheidung über ein bundesweites Semesterticket rechne. Diesbezüglich würden im Nachgang der MPK Gespräche zwischen dem MUNV NRW (federführend als Vorsitz der Verkehrsminister*innenkonferenz) und dem BMDV laufen.

Am gleichen Tag (07.11.) kamen die ASten erneut mit den Verkehrsbetrieben zusammen, aufgrund der Aussagen des MUNV und da die FH ihre Frist von ursprünglich Anfang November etwas nach hinten schieben konnte, brachte auch dieser Verhandlungstermin keine Ergebnisse. Stattdessen einigte man sich darauf eine weitere Woche auf eine Entscheidung zu warten, der nächste Verhandlungstermin ist für den 14.11. angesetzt. Ob es bis dahin tatsächlich eine Entscheidung gibt, ist unklar. Die Zeit wird in jedem Fall immer knapper, der Druck steigt.

Aus diesem Grund hat der AStA auch einen **Antrag zur Kündigung des SemesterTicket NRW** gestellt. Dem Antrag (Link) kann die ausführliche Begründung entnommen werden, hier nur so viel:

Der AStA stellt diesen Antrag nicht, weil er das Semesterticket abschaffen will. Wir setzen uns seit einem Jahr für einen Erhalt des Tickets ein, doch Entscheidungen über die Zukunft des Semestertickets wurden immer und immer wieder vertagt, es gibt weiterhin keine Lösung. Das AVV-Semesterticket läuft zum Ende des WiSe aus, ohne dieses ist die NRW-Erweiterung hinfällig. Ein Anschlussvertrag müsste zur rechtzeitigen Beschlussfassung im Dezember vorliegen. Dieser Antrag ist dafür ein weiteres Druckmittel.

Parallel steht der AStA mit der Initiative **wirfahrenzusammen** in Kontakt. Wirfahrenzusammen plant aktuell in Vorbereitung auf die **Hochschulvollversammlung** eine Kampagne zum Erhalt des Semestertickets. Der AStA unterstützt mit Informationen und hat zudem sein FAQ zur aktuellen Situation aktualisiert. Dies wird in Kürze auf der Website veröffentlicht.

Es mag so aussehen, als stünde die Kampagne im Widerspruch zum Antrag auf Kündigung des SemesterTicket NRW, aber: inhaltlich wollen wir das gleiche. Beide Kämpfen für den Erhalt des Semestertickets.

Anpassung der laufenden Verträge

Aus dem letzten Bericht: Am 07.06. fand ein Verhandlungstermin mit AVV, ASEAG und go.Rheinland statt. Neu war insbesondere für die Verkehrsbetriebe, dass die Zuwendungsrichtlinien zum Deutschlandticket hier eine Ausnahme für solidarisch finanzierte Semestertickets vorsehen. Die Berechnung der ausgleichsfähigen Mindereinnahmen soll bei solidarisch finanzierten Tickets nicht anhand der Ticketpreise von Januar erfolgen, sondern kann anders erfolgen.

Zitat aus den Erläuterungen zu den **Zuwendungsrichtlinien** (Punkt 7): „Eine Ausnahme bilden regionale oder landesweite Semestertickets, deren Preis im Solidarmodell zur Herstellung eines angemessenen Preisabstands zum Deutschlandticket zur Sicherung des Solidarmodells notwendig ist.“

In den Zuwendungsrichtlinien selbst ist die Ausnahme unter 5.4.1.2 zu finden.

Im Nachgang zum Verhandlungstermin haben die ASten der RWTH und FH gemeinsam einen Brief mit der Forderung einer Vertragsanpassung nach § 313 BGB zu Wiederherstellung der rechtlichen Grundlage an alle Vertragspartner geschickt. Der Brief griff zudem die Frage auf wie die oben aufgeführte Stelle der Zuwendungsrichtlinien auszulegen ist. D.h. konkret: Bekommen die Verkehrsbetriebe die resultierenden Mindereinnahmen von Bund und Land erstattet, wenn Sie den Preis für das Semesterticket absenken, um das Solidarmodell zu sichern?

Die Frage wurde seitens des AVV Mitte Juni an das MUNV NRW weitergeleitet, der AStA hat die Fragestellung zudem an Landtagsabgeordnete weitergegeben.

Nachdem nach einigen Wochen immer noch keine Antwort vorlag, hat der AStA die Frage den Vertreter*innen des MUNV auf der Semesterticketkonferenz des LAT am 25. August gestellt. Diese konnten die Frage aber akut nicht beantworten, weshalb der AStA diese im Nachgang nochmal schriftlich an das Ministerium gestellt hat.

Im JF mit der **Oberbürgermeisterin** am 05. September hat der AStA das Semesterticket angesprochen, Frau Keupen hat darum gebeten ihr mehr Informationen und die Fragen schriftlich zukommen zu lassen, damit sie diese in ihr nächstes Telefonat mit **Minister Oliver Krischer** nehmen könne. Das Telefonat fand in der darauffolgenden Woche statt. Am gleichen Tag hatten der Finanzreferent und der Vorsitzende die Gelegenheit mit dem Minister und der Oberbürgermeisterin am Rande einer Veranstaltung über das Semesterticket zu sprechen. Auch der Minister bat darum, ihm die Fragen nochmal schriftlich zukommen zu lassen. Am nächsten Tag (14. September) haben der Finanzreferent und der Vorsitzende umgehend die Informationen an den Minister geschickt und am Nachmittag endlich eine erste Rückmeldung vom Ministerium zu den Fragen erhalten.

Aufgrund dieser und weiterer Neuigkeiten sowie dem anstehenden Runden Tisch Studierendenschaft (21. September), hat sich der AStA bei den Verkehrsbetrieben um einen zeitnahen **Verhandlungstermin** bemüht.

Der Termin fand am 20. September statt. Der AVV ist weiterhin der Ansicht, dass er kein Deutschlandticket im Solidarmodell anbieten könne, aber - sofern die Mindereinnahmen durch Bund und Land ausgeglichen werden - wäre eine Preissenkung möglich.

Wir fordern die Preissenkung weiterhin (rückwirkend) ab dem 01. Mai. Inwiefern dies realisierbar ist, wird sich zeigen. Probleme bereiten hier aktuell die bereits verkauften Upgrades, die bei einer nachträglichen Preissenkung des Semestertickets zu einem zu geringen Preis verkauft worden wären.

Im Anschluss an den Termin hat der AStA einen Vorschlag für eine Preissenkung hergeleitet und an die Vertragspartner übermittelt.

Am 26. September fand dann die nächste **Verhandlung** mit dem AVV, der ASEAG und go.Rheinland statt. Für die konkreten Preisverhandlungen müsse der AVV allerdings zuerst eine Berechnungsgrundlage entwickeln...

Ungefähr 10 min nach dem Verhandlungstermin kam eine weitere Antwort vom Ministerium in Bezug auf die Auslegung der Zuwendungsrichtlinien, der AStA hatte hierzu nochmal einige Rückfragen formuliert und den aktuellen Verhandlungsstand eingeordnet. Da der Teams-Raum vom Verhandlungstermin noch offen war, setzten wir uns sofort wieder mit AVV und ASEAG zusammen und teilten die Antwort des Ministeriums.

Die Erkenntnisse zu den Zuwendungsrichtlinien wurden unmittelbar auch mit den anderen NRW-ASten geteilt, der Vorsitzende hat diese zudem auf dem LAT am 27. September erläutert.

Neu: Im folgenden Verhandlungstermin am 16. Oktober konstruierten AVV, ASEAG und go.Rheinland ein „Gedankenspiel“, in dem sie einen möglichen Preis für eine Vertragsanpassung nannten. Dieser weicht allerdings sehr deutlich von dem vom AStA hergeleiteten Preis ab. Die Verkehrsbetriebe warten auch hier eine finale Entscheidung auf Bundesebene ab, bevor sie eine konkrete Vereinbarung treffen wollen. Da zusätzlich die inhaltliche Differenz der Forderungen sehr hoch ist und das weitere Vorgehen von den Entscheidungen über die weitere Finanzierung des Deutschlandtickets abhängen, ruhen die Verhandlungen hierzu mehr oder weniger. Die Verhandlungstermine am 25. Oktober und 07. November brachten dahingehend keine Neuerungen, da immer noch keine finale Entscheidung auf Bundesebene getroffen wurde.

Der AStA steht bezüglich einer möglichen **Rückerstattung** auch bereits im Austausch mit der Rechtsabteilung (1.1) und dem Studierendensekretariat (1.2). Bereits im Januar 2023 ist der AStA auf das StudiSek zugegangen und hat angekündigt, dass es wahrscheinlich erneut zu einer (Teil-)Rückerstattung des Mobilitätsbeitrages kommen könnte. Seitens des Studierendensekretariats wurde dem AStA im Januar Unterstützung bei der Abwicklung – analog zum 9-Euro-Ticket - zugesichert. Es hat den AStA dementsprechend überrascht, dass dies nun anscheinend in Vergessenheit geraten ist:

Im Gespräch mit der 1.1 und der 1.2 am 24. Oktober sah sich die Hochschule nicht mehr in der Verantwortung den AStA bei einer möglichen Rückerstattung an alle Studierenden zu unterstützen. Der Rektor ließ dies im JF am 18. Oktober bereits durchscheinen und stellte in Frage, ob eine Rückerstattung an alle Studierenden sinnvoll sei, da dies ein großer Aufwand wäre. Zur Erinnerung: Es geht um Millionenbeträge.

Situation in anderen Studierendenschaften in NRW

Viele Studierendenschaften in NRW (FH Dortmund, Hochschule Niederrhein, Hochschule Ruhr-West, HHU Düsseldorf, RUB u.a.) haben ihre Verträge zu Ende August oder Ende September gekündigt - andere ASten haben andere Vertragskonditionen und häufig unbefristete Verträge mit ordentlichem Kündigungsrecht. Die Kündigungsfrist liegt dort aber bei einem Jahr, sodass die Semestertickets an den betroffenen Standorten erst zum WiSe 24/25 wegfallen würden.

Im VRS wurden die Semestertickets für dieses WiSe nochmal verlängert, die eigentlich geplante Preiserhöhung wurde ausgesetzt. Es erfolgte allerdings keine Preisreduktion.

Der AStA der Uni Köln plant zudem parallel zu den kommenden Hochschulwahlen im Dezember eine Urabstimmung über die Fortführung des Semestertickets durchzuführen. Sollte die Urabstimmung negativ ausfallen, hat der AStA der Uni Köln die Möglichkeit das Ticket außerordentlich zu kündigen.

Neu: An der Uni Duisburg-Essen hat am 07. November eine Hochschulvollversammlung zur Kündigung des Semestertickets stattgefunden. Der Vorsitzende hat beim AStA der Uni Duisburg-Essen angefragt, was das Ergebnis der Konferenz ist: Es waren nicht so viele Studierende

da, es hätte mehr Werbung geben können. Die HSW hat nichts beschlossen, es war lediglich ein Austausch. Vom 20. bis 24. November wird dort eine Urabstimmung zur Kündigung des Semestertickets stattfinden.

Presse

Der AStA hat die Semesterticket-Problematik mit in die PM zum neuen AStA aufgenommen, diese wurde allerdings nur in der Aachener Zeitung aufgegriffen.

Nachdem im Koordinierungsrat Deutschlandticket am 25. September immer noch kein Beschluss zustande gekommen war, hat der Vorsitzende den WDR Aachen kontaktiert, diese haben sich dann auch zeitnah zurückgemeldet und einen Beitrag zum Semesterticket in die Lokalzeit vom 06. Oktober mit aufgenommen. Der Beitrag ist hier zu finden.

Darüber hinaus gab es am 04. Oktober eine Anfrage von 1LIVE sowie am 06. Oktober eine Anfrage vom Spiegel. Beide wurden schriftlich ausführlich beantwortet. Der Spiegel-Artikel ist hier zu finden.

Neu: Nachdem der Vorsitzende im Mobilitätsausschuss der Stadt am 26. Oktober Fragen zum Semesterticket beantwortet hat, hat die AZ nochmal über die Problematik berichtet. Der Artikel ist hier zu finden.

Der Vorsitzende wurde zudem im Anschluss an den Mobilitätsausschuss vom WDR interviewt. Das Semesterticket wurde dann nochmal in einer WDR Lokalzeit (hier, ab Minute 18.56) thematisiert.

Sowohl der WDR als auch die AZ haben sich nach dem Verhandlungstermin mit dem AVV, der ASEAG und go.Rheinland am 07. November nochmal gemeldet und nach der Situation gefragt. Sie werden weiter an dem Thema dranbleiben.

1.3.3 Add-On Zuid-Limburg

Neben dem Vertrag über das AVV-Semesterticket läuft auch der Vertrag mit Arriva über das Add-On Zuid-Limburg zum Ende des Wintersemesters aus. Deshalb muss auch hier nun ein neuer Vertrag verhandelt werden, dies gestaltet sich aufgrund der ungelösten Problematik mit dem Deutschlandticket aber auch schwierig. Im Mobilitätsausschuss wurde besprochen, dass zwar erstmal Gespräche mit Arriva geführt werden und verhandelt wird, der Vertrag aber nur verlängert werden soll, wenn es auf deutscher Seite noch ein Semesterticket gibt. Denn ein Semesterticket nur für Zuid-Limburg ergibt wenig Sinn.

Diese Situation ist auch Arriva bewusst, wir haben deshalb erstmal unter Vorbehalt verhandelt. Die Verhandlungen wurden am 31.10. abgeschlossen, davor fanden drei Verhandlungstermine statt (19.09., 03.10. (ja, wir arbeiten auch mal am Feiertag, wenn's nicht anders geht) und 23.10.). Vor dem zweiten sowie nach dem vierten Verhandlungstermin fand zudem ein Austausch im Mobilitätsausschuss statt.

Arriva will weiterhin, dass das Add-On zukünftig über die App glimble ausgegeben werden soll, aktuell erfolgt lediglich eine Sichtprüfung der AVV-Semestertickets, Arriva hat aber keine Möglichkeit zu überprüfen, ob das Ticket tatsächlich gültig ist. Eine digitale Ausgabe ist seit dem Start des Add-On zum SoSe 2019 geplant, es scheiterte hier immer an Arriva, die die Anforderungen der RWTH in Bezug auf die Abfrage der Daten der Studierenden nicht erfüllen konnten.

Sollte die App eingeführt werden, soll es als Fallback-Lösung für Studierende, die die App nicht nutzen können / wollen, die Möglichkeit geben das Add-On auf einer OV-Chipkarte zu erhalten.

Verhandlungsergebnis Zukünftig soll kein Vertrag über drei Jahre mehr geschlossen werden. Stattdessen soll der Vertrag unbefristet sein und ein ordentliches Kündigungsrecht (vier Monate zum Semesterende) enthalten.

Der Preis soll jedes Jahr zum Sommersemester anhand des LTI indexiert werden (LTI = Landesweiter Tarifindex in den Niederlanden). Alle Tarife in den Niederlanden werden anhand dieses Index indexiert. Für 2024 liegt der LTI bei 11,72 Die Linien-scharfe Gültigkeit (siehe Website) sorgte in der Vergangenheit häufig für Probleme bei der Anerkennung des Add-Ons unter den Busfahrer*innen, teilweise waren auch Studierende nicht richtig informiert. Deshalb hat Arriva uns zudem ein Angebot für eine flächenhafte Gültigkeit anstelle der Linien-scharfen unterbreitet.

Ab dem Sommersemester 2024 soll das Semesterticket in ganz Zuid-Limburg gültig sein (bis ca. Sittard). Aufgrund der Erweiterung steigt der Preis einmalig zum WiSe 24/25 um 1,33 Euro.

Insgesamt läge der Preis damit im SoSe 24 bei $5,29 \cdot 1,1172 = 5,91$ Euro sowie im WiSe 24/25 bei $5,91 + 1,33 = 7,24$ Euro. Der konkrete Vertrag wird nun ausgearbeitet und soll im Dezember beschlossen werden.

1.3.4 Innenstadtmobilität für Morgen

Am 26. Oktober fand ein Termin zur Evaluation der Stellplatzsatzung statt. Zu dem Termin hatte die Verwaltung mehrere Bauherr*innen aus Aachen eingeladen, darunter auch RWTH, FH und STW. Die Studierendenschaft passte so gesehen nicht ganz in die Runde, es ist dennoch

sehr schön, dass wir auch beteiligt wurden.

Im Februar 2023 hat ein von der Stadt beauftragtes Büro Interviews organisiert, in denen Probleme in der Kommunikation mit der Stadt und allgemein Probleme mit der Stellplatzsitzung erörtert wurden. Hier haben RWTH, BLB und AStA gemeinsam teilgenommen. Mit den Bauherr*innen fand dann wohl noch ein Workshop statt, in dem konkretere Forderungen aufkamen. Hier war die Studierendenschaft leider nicht eingeladen.

Im letzten Termin im Oktober hat die Verwaltung nun die Handlungsempfehlungen, die die Stadt / das Büro aus den Interviews mit den verschiedenen Stakeholdern gewonnen hat, präsentiert. Die Empfehlungen werden seitens des Vorsitzenden positiv bewertet, sind aber noch sehr abstrakt und unkonkret. Alle Anwesenden Akteur*innen und Bauherr*innen waren mit der Erwartung in den Termin gegangen, dass bereits konkrete Formulierungen / ein Satzungsentwurf vorlag. Dies war leider nicht der Fall und wird noch etwas dauern. Die Stadt hat, nachdem die Anwesenden sehr stark darum gebeten haben, zugesichert die Akteur*innen nochmal zu beteiligen, wenn ein Satzungsentwurf vorliegt.

1.3.5 Fahrradwerkstatt

Alles wie immer, es könnte weiterhin mehr people power gebraucht werden. Der Vorsitzende bereitet zusammen mit den PLs eine Ausschreibung vor. Meldet euch, wenn ihr Interesse habt oder Menschen kennt!

Es ist weiterhin geplant im Fahrradkeller mit einem Schild auf die Fahrradwerkstatt aufmerksam zu machen. Hierum kümmert sich eine Projektleitende.

Darüber hinaus kümmert sich die Fahrradwerkstatt nun auch mit um ein Lastenrad der Stadt. Dieses wurde am 31.10. von einem Mitarbeiter der Stadt übergeben. Das Lastenrad ist vor der Mensa Academica stationiert und kann zukünftig von allen Menschen kostenlos ausgeliehen werden, die sich unter aachen.de/lastenrad registrieren. Die Aufgabe des AStA ist regelmäßig nach dem Rad zu schauen, die Akkus zu wechseln / zu laden und ggf. kleinere Reparaturen durchzuführen bzw. Schäden zu melden.

Der Vorsitzende hat das Rad bereits zwei Mal getestet und damit die Getränke für das letzte Socializing sowie Corona-Tests geholt.

1.4 Awareness

Am 13. Oktober fand ein Treffen mit den Projektleiter*innen für Awareness sowie zwei weiteren an Awareness interessierten Projektleiter*innen statt. Gemeinsam wurden Ideen ausgetauscht und konkrete Schritte für die nächsten Wochen und Monate geplant:

Ein Awareness-Konzept für Veranstaltungen des AStA, das es bisher nur in Ansätzen gibt, soll nun von den Projektleiterinnen für Awareness ausgearbeitet werden, Feedback weiterer Personen mit unterschiedlichen Standpunkten soll eingearbeitet werden. Zudem soll darauf aufbauend ein Konzept-Baukasten für Fachschaften erstellt werden.

Essenziell sind darüber hinaus Schulungen für die Personen, die das Konzept erarbeiten und alle Personen, die aktiv an die Awarenessarbeit, Planungen von Veranstaltungen usw. mitgestalten. Zuerst soll eine Art train-the-trainers-Schulung organisiert werden (die Schulung soll von externen Menschen gehalten werden).

Es soll zudem ein Pool an Menschen aufgebaut werden, die Interesse an Awarenessarbeit haben - mehrschichtig: sowohl organisatorisch als auch für Awareness-Teams auf Veranstaltungen. Diese Personen sollen ebenfalls geschult werden. Auch Fachschaften sollen auf diesen Pool für Ihre Veranstaltungen zurückgreifen können.

Weitere Ideen für die Zukunft: Sensibilisierung, z.B. durch eine Aktionswoche wie oben beschrieben, und interne Awareness-Strukturen für Organe der Studierendenschaft.

Update: Zwei Projektleiterinnen schreiben maßgeblich an dem Konzept. Dabei wird viel recherchiert und Input aus Awarenesskonzepten und How-To's Dritter mit einbezogen. Die dritte Projektleiterin kümmert sich vor allem um die Organisation von Schulungen, es wurden bislang drei potenzielle Anbieter*innen ausgemacht und angeschrieben. Eine Rückmeldung steht leider noch aus.

Am 13. November wird ein Austausch mit dem SGM zu Awareness stattfinden, am 14. Dezember folgt dann der Austausch mit dem GSB und dem SGM.

Zum 11.11. arbeiten die Projektleiterinnen an einem Awareness-Post, in dem nochmal Basics aufgegriffen und Tipps gegeben werden sollen. Darüber hinaus soll eine Übersicht an Anlaufstellen enthalten sein, z.B. auch ein Hinweis auf Orte in Köln, an denen man sich zurückziehen kann.

1.5 Fachschaftenhaus

Das ehemalige hochschulärztliche Gebäude (Roermonder Str. 7-9, Gebäudenr. 1430) ist seit Jahren in der Planung als Fachschaftenhaus für die Fachschaften 1/1, 6, 7/1, 7/2, 7/3 und ursprünglich auch 5/1 und 5/3. Das Gebäude ist Eigentum des BLB (Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW), der dadurch für die 1:1 Sanierung verantwortlich ist. Dementsprechend muss der BLB als Vermieter die Nutzbarkeit wiederherstellen, aber keine Änderungswünsche darüber hinaus berücksichtigen. Die restlichen Kosten für Barrierefreiheit, energetische Sanierung und

Raumänderungen müssen von der RWTH getragen werden, wobei sie auch nicht vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft übernommen werden können.

Dem BLB zufolge liegen Neubau und Sanierung preislich nah beieinander. Der BLB hat laut Hochschule die Planungen für das Fachschafftenhaus aus wirtschaftlichen Gründen abgebrochen und sucht stattdessen Objekte zur Anmietung. Hier steht weiterhin die Bendelstraße 17-23 im Raum.

Ehemalige Planung Bendelstraße: Es war geplant, dass die folgenden Fachschaften in die Bendelstraße einziehen: 1/1, 7/1, 7/2, 7/3 und evtl. 10/3. Für die Fachschaften **5/1** und **5/3** lag mittlerweile in einer schriftlichen Bestätigung des Dekans die Zusage vor, dass die FSen im Bergbau verbleiben können und im Ersatzbau Räume zur Verfügung gestellt bekommen. Seitens der FS **6** lag eine schriftliche Erklärung vor, dass die Fachschaft nicht mit in die Bendelstraße ziehen möchte. Eine Alternative war aber nicht bekannt. Der Augustinerbach hat keine Perspektive, es wurde aber bislang kein konkretes Enddatum genannt. Darüber hinaus wurde seitens der **studentischen Senator*innen** angestoßen, ob das Senatsbüro nicht mit in die Bendelstraße ziehen kann. Die Bauabteilung hat nach einer Prüfung aber empfohlen das Senatsbüro in der Elisabethstraße zu belassen, da die Konditionen gut seien.

Interessant ist folgendes: In einem Gespräch mit dem STW, das geplant hatte das HSA-Gebäude zukünftig wieder zu nutzen, habe der BLB geäußert, dass die Hochschule das HSA-Gebäude ggü. dem BLB noch nicht freigegeben hätte. Auf Nachfrage hat die Bauabteilung erneut geäußert, dass das HSA-Gebäude als Fachschafftenhaus nicht weiter in Betracht gezogen werde.

Update: Durch einen Zeitungsartikel ist der AStA am 12.10. darauf aufmerksam geworden, dass das Aachener Standesamt in die für die Fachschafften vorgesehenen Räumlichkeiten in der Bendelstraße zieht. Der Bauabteilung war dies nicht bekannt, ebenso wenig dem BLB. Die Bauabteilung hat auf wiederholte Nachfrage geschrieben, dass der BLB nun erneut schaue, welche Immobilien aktuell zur Verfügung stehen. Dort unterstütze die Bauabteilung. Die Konkretisierung der FS 6 zum Standort werde dabei mit berücksichtigt. Zum Gebäude im Augustinerbach gebe es keine Veränderung. Dies werde aufgrund der baulichen Substanz nach Auszug des Kindergartens aufgegeben. Der Auszug des Kindergartens sei Stand jetzt noch nicht datiert, es werde ein frühzeitiger Auszug in eine Ersatzfläche präferiert, da es aufgrund des baulichen Zustands (Statik, Brandschutz) unplanmäßig zu einem Auszug kommen könne. Die Fachschafften können aktuell noch in ihren Räumlichkeiten bleiben, ein verlässliches Enddatum könne auch hier nicht genannt werden.

1.6 Termine

Austausch BIS Kooperationsvertrag Am 17. Oktober fand zusammen mit BIS und dem IGaD ein Austausch für die Gestaltung eines Kooperationsvertrags statt. Seitens des AStA wurde angesprochen, dass die Hochschule dem AStA weiterhin die Aufwandsentschädigung für die stell. Beauftragte erstatten soll. Zudem soll im Vertrag festgeschrieben werden, dass bei BIS auch HiWis für eine gewisse Stundenzahl angestellt werden sollen. Hier ist noch unklar welche Stundenzahl sinnvoll ist.

Es soll Ende des Jahres einen Folgetermin geben, dann muss der Vorschlag noch mit weiteren Institutionen besprochen werden.

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen Die CDU-Fraktion hat ein Treffen mit dem neuen AStA angefragt, hieran haben der Referent für Kultur, die Referentin für Soziales und der Vorsitzende. Auf Seiten der CDU war u.a. Annika Fohn (MdL) mit dabei. Themen waren: Semesterticket, Wohnen, Wohngeld / BAföG (Ausfüllhilfe fürs Wohngeld auf Englisch und Anpassung der Regelung, dass Wohngeld auch für Internationals nur beantragt werden kann, wenn ein BAföG-Antrag abgelehnt wurde. Internationals haben aber keine Chance BAföG zu bekommen), Kulturveranstaltungen, Mensapreisbremse und die Stellplatzsatzung.

Finanzabwicklung ESA Am 26. Oktober fand ein kurzer Termin zur Finanzabwicklung der Erstsemesterarbeit mit den daran beteiligten Abteilungen der ZHV statt. Hintergrund ist, dass die ESA-Mittel einiger Fachschafften die Fachschafftmittel deutlich übersteigen, die Fachschafften die ESA-Ausgaben aber vorfinanzieren müssen. Der AStA kann hierfür Darlehen gewähren, diese dürfen nach Finanzordnung aber maximal 90 % der Fachschschafftmittel betragen. Dies hilft den betroffenen Fachschafften aber kaum. Die Hochschule hat dieses Jahr deshalb in Einzelfällen Vorschüsse gewährt, zukünftig wäre es sinnvoll die Restriktionen der FinO dahingehend anzupassen.

Jahresgespräch Sprachenzentrum Der Lehrreferent und die Sozialreferentin nahmen neben dem Vorsitzenden am Jahresgespräch mit Frau Pointner am 03. November teil. Frau Pointner ist vor allem auf das aktuelle Kursangebot eingegangen, das SZ stellt sich momentan die Frage wie viel Prozent ihres Angebots sie online anbieten sollen. Deshalb will das SZ nun eine Umfrage durchführen, um zu erfahren, warum Studis einen Online-Kurs gewählt haben bzw. dort gelandet sind. Darüber hinaus ging es um einige „Problemfälle“, in denen Studis jahrzehntelang immer wieder die gleichen Kurse / Niveaus belegen, nicht besser werden und den Unterricht stören oder in denen Studis sich mehrmals zu Kursen anmelden, aber nie kommen.

Satzungsausschuss In der Sitzung am 17. Oktober stellte der Vorsitzende die Anträge zur Änderung der Satzung in Bezug auf die Urabstimmung, die Änderung der Sozialordnung in Bezug auf die Rückerstattung des Mobilitätsbeitrags und die Änderung der AStA-Geschäftsordnung vor.

Telefonat Annika Fohn Der Vorsitzende hat am 24. Oktober kurz mit Annika Fohn (MdL, CDU) zur Mensapreisbremse telefoniert. Sie ist weiter an dem Thema dran, es gibt aber keine Neuigkeiten. Die Aachener Studierenden gehen weiterhin leer aus, da nur Preissteigerungen,

die in 2023 erfolgt sind, förderfähig sind, Preissteigerungen in 2022 aber nicht. Diese Regelung kann auch Annika Fohn nicht nachvollziehen, es ist allerdings fraglich, ob sich hier noch etwas bewegen wird. Die Antworten des MKW waren am Thema vorbei.

Vorstellung European Student Card Dem Vorsitzenden wurde am 27. Oktober das neue BlueCard-Design vorgestellt, das bereits mit Svenja Borgmann abgestimmt war. Die neue BlueCard soll zum SoSe 24 eingeführt werden und die Funktionalitäten der European Student Card beinhalten. Mit dieser sollen irgendwann papierlose Auslandsaufenthalte möglich sein (z.B. Bib und Mensa-Nutzung europaweit, Identifikation europaweit). Die RWTH ist nicht die erste Uni, die die ESC einführt, aber es sind viele auch noch nicht so weit. Die Einführung zum SoSe hat den Vorteil, dass „Kinderkrankheiten“ besser beseitigt werden können. Das Ganze soll am 28. November in einer Rektoratssitzung abgestimmt werden, der Vorsitzende soll dort ebenfalls dabei sein.

Vorstellung Nachhaltigkeitsroadmap Am 09. November fand die Vorstellung der Nachhaltigkeitsroadmap für die studentischen Vertreter*innen im Senat statt. Für den Vorsitzenden war dies sehr informativ, leider war der Termin nicht so gut besucht. Es waren drei Studivertreter (männlich gelesen) im Call, die Stabsstelle war auch mit drei Leuten anwesend.

1.6.1 Gremien und JourFixe

GreenTeam Betrieb Am 08. November fand das 5. Treffen des GreenTeams Betrieb statt. Es war vor allem ein Update zu den laufenden Prozessen: Neuer Downloadbereich Nachhaltigkeit; Sensibilisierung zum Energiesparen rwth-aachen.de/wirsparenergie; Verringerung des Wärme- und Gasbedarfs (minus 10 bis 27 %), gleichzeitig teilweise Substitution von Gas durch Öl zur Versorgungssicherheit, auch wenn deutlich schlechter bei Betrachtung der CO₂-Emissionen; Ergebnisse der zweiten Förderrunde des Nachhaltigkeitsfonds; Klimaschutzfonds; Verkauf entbehrlicher Produkte über das RWTH-Kaufhaus. In der offenen Diskussionsrunde wurde anschließend vor allem über Mülltrennung gesprochen.

Hochschulwahlversammlung In der Hochschulwahlversammlung am 19. Oktober wurde der Rektor wiedergewählt. Da dies nur dadurch möglich war, dass der Senat und der Hochschulrat den Rektor in deren jeweiligen vorherigen Sitzung dazu aufgefordert haben, sich wieder zu bewerben, war die Wahl sehr kurz.

JF Böstel (STW) Im JF am 18. Oktober wurde nochmal über die Notunterkünfte gesprochen, Herr Böstel hat 8000 Euro zugesagt, um eine Ausweitung des Angebots finanzieren zu können. Der Vorsitzende hat zwei Themen von BIS (Gluten- und Fructoseunverträglichkeit) angesprochen. Es wurde sich gewünscht, dass für Menschen mit Fructoseunverträglichkeit gekennzeichnet wird, welches Gemüse exakt im z.B. „Wok mit Gemüse“ enthalten ist. Herr Böstel wollte dies mitnehmen, ist aber zuversichtlich gewesen, dass dies mit dem neuen Warenwirtschaftssystem abgebildet werden kann, das nächstes Jahr eingeführt wird. Für Menschen mit ausgeprägter Glutenunverträglichkeit gibt es leider keine Lösung, da das STW dann ein*e Diätköch*in mit eigener Küche usw. bräuchte. Dies sei sowohl aufgrund des Fachkräftemangels als auch aufgrund der enormen Kosten pro Essen schwierig. Zudem wurde wieder über die Zukunft der Studierendenwerke gesprochen. Der AStA plant hierzu in Kooperation mit dem STW Anfang nächsten Jahres eine kleine Konferenz auszurichten. Die Projektleiterin für Stadtprojekte soll sich in der nächsten Zeit federführend um die Organisation kümmern.

JF Rektor Im JF mit dem Rektor am 18. Oktober waren vor allem nochmal die Notunterkünfte und das Semesterticket Thema. Bei den Notunterkünften hat der Rektor für finanzielle Unterstützung an Herrn Trännapp verwiesen, der AStA hat mittlerweile 8000 Euro für die Notunterkünfte in diesem Jahr zugesagt bekommen. Zudem ging es um Flächen für Kulturveranstaltungen. Für z.B. den Platanenplatz will die Hochschule nun einen Bauantrag stellen, damit Veranstaltungen dort nicht immer einzeln genehmigt werden müssen. Das reduziert Kosten und bietet mehr Flexibilität. Darüber hinaus war ein Antrag der ZSB an das JF Studienbeiträge, die Hochschulgesetznovelle (insbesondere Machtmissbrauch) und die Aula 2 ein Thema.

Senat Am 19. Oktober tagte der Senat. Für den Vorsitzenden war es die erste Senatssitzung, er ist beratendes Mitglied. Am relevantesten für die Studierendenschaft sind der Beschluss zur Änderung der ÜPO sowie ein Bericht über die aktuellen Entwicklungen in der Campus GmbH, insbesondere in Bezug auf Campus West. Durch den Bericht des Rektorats hat der Vorsitzende zudem erfahren, dass die Landesrektoren-Konferenz NRW eine Selbstverpflichtung zum Umgang mit Machtmissbrauch unterzeichnet hat.

1.6.2 Vorstellungen

Collective Incubator Der neue Vorstand des CI hat am 23. Oktober zu einem kurzen Kennenlernen eingeladen. Anwesend waren der Referent für Nachhaltigkeit und studentisches Engagement und der Vorsitzende. Thematisch vor allem für Forian relevant.

Dez 2.0 / International Office Hier haben sich die Referent*innen zusammen mit der AV am 02. November vorgestellt. Themen waren vor allem Wohnen / Notunterkünfte, die Situation im Humboldthaus nach dem Wechsel der Koordinatorin sowie Semesterticketrückerstattungen für eine spezielle Studiengänge, die das IO verwaltet.

Fachschaftsvorstellung Architektur Der AStA hat sich am 16. Oktober bei der Fachschaft Architektur vorgestellt. Seitens des Vorsitzenden wurden insbesondere die Themen Semesterticket und Awareness angesprochen, hierzu gab es auch einige Rückfragen. Zudem war ein Studi anwesend, der nach Lösungsvorschlägen zur Finanzierung von Studienmaterialien gefragt hat, da insb. in der Architektur einige Materialkosten auf die Studis zukommen.

GSB Am 19. Oktober stellte sich der AStA gemeinsam mit dem GSP und der ARS beim GSB vor. Themen waren insbesondere die geplante Anti-Diskriminierungs / Antirassismusstelle, die vorgezogene Namensänderung und die Hochschulgesetznovelle. Es wurde sehr ausgiebig über die Themen gesprochen, sodass es für weitere Absprachen einen Folgetermin geben wird. Dieser ist auf Anfang Dezember datiert worden. Darüber hinaus wurde auf Initiative des Vorsitzenden auch über das Thema Awareness gesprochen, hier wird es einen separaten Folgetermin Mitte Dezember geben.

Leitungsrunde STW Am 26. Oktober haben sich die Referent*innen in der Leitungsrunde des STW, d.h. bei allen Abteilungsleiter*innen, vorgestellt. Seitens des Vorsitzenden wurde insbesondere das Thema Stellplatzsatzung angesprochen, die anderen Themen wurden von den anderen Refs* hervorragend vertreten.

Stabsstelle Nachhaltigkeit Der Vorsitzende hat am 09. November am JF des Nachhaltigkeitsreferenten mit der Stabsstelle Nachhaltigkeit teilgenommen. Der Austausch war sehr locker, es ging insbesondere über nachlassendes studentisches Ehrenamt und die Frage wie man mehr Studierende erreicht und motiviert sich zu beteiligen. Insbesondere im Bereich Lehre / GreenTeam Lehre wäre mehr Engagement von Studierenden - auch außerhalb von Fachschaften, AStA, Senat usw. - erwünscht.

UniBib Der Vorsitzende hat sich am 27. Oktober beim Leiter der UB, Dr. Johannsen, sowie der Dezernatsleitung Benutzung, Frau Brzoska, vorgestellt. Themen waren hier die Allgemeine Situation / die Auslastung der UB und der Lernplätze. Darüber hinaus hat die UB kurz ihre Zukunftspläne vorgestellt und erklärt, es sollen in Zukunft auch wieder mehr Veranstaltungen in der UB stattfinden (z.B. Lange Nacht der Hausarbeiten, Bücherflohmarkt, EscapeRoom, ggf. Slams und Veranstaltungen zum Welttag der Bibliotheken). Der Vorsitzende hat auch das Thema Menstruationsartikelautomaten angesprochen, da eine Anfrage der zuständigen Projektleiterin noch nicht beantwortet wurde. Hier zeigte sich die Leitung sehr offen und versprach dem Anliegen nachzugehen.

Wissenschaftsbüro der Stadt Am 30. Oktober haben sich alle Referent*innen beim Wissenschaftsbüro der Stadt vorgestellt. Seitens des Vorsitzenden wurde vor allem der aktuelle Stand zum Semesterticket kommuniziert, zudem hat er das Thema Stellplatzsatzung angesprochen.

1.6.3 ausstehende Termine

Folgende Termine werden noch zwischen Veröffentlichung des Berichts und der Sitzung des Studierendenparlaments stattfinden:

- 10.11.2023 Zukunftskonferenz der RWTH
- 13.11.2023 Vorstellung beim Kanzler und Kanzlervertreter
- 13.11.2023 Austausch zu Awareness mit dem SGM
- 13.11.2023 Austausch mit den Listen zum Antrag zur Kündigung des SemesterTicket NRW
- 14.11.2023 Tdsl
- 14.11.2023 Verhandlung mit AWV, ASEAG und go.Rheinland
- 14.11.2023 JF Studienbeiträge
- 14.11.2023 Wir fahren zusammen: 2. Treffen zum Semesterticket
- 14.11.2023 Mobilitätsausschuss
- 14.-17.11.2023 BPA-Fahrt von Ye-One Rhie mit dem Schwerpunkt Mobilitätspolitik (hier nimmt der PL für Mobilität teil)
- 15.11.2023 1. Treffen der Lenkungsgruppe im Projekt Kerndatensatz Forschung und Forschungsinformationssystem (KDSF)
- 15.11.2023 JF Böstel (STW)



2 Finanzen und Organisation

Marco Leonhardt

2.1 Referatsstruktur / Department structure

Finanzen & Organisation

- Antonia Hense (Menstruationsartikelautomaten / Menstrual product vending machines)
- David Hall (vertragliche Vereinbarungen / contractual agreements)
- Elis Özkan (Finanzverwaltung Sozialdarlehen / Financial management Social loans)
- Matthias Wirth (Semesterticketrückerstattung / semester ticket reimbursement)

Beitragsempfangende: Fachschaften, Queerreferat & Hochschulradio / contribution recipients

- Jonathan Wirth (Betreuung von Beitragsempfängenden / management of contribution recipients)
- Lutz Behnke (Betreuung von Beitragsempfängenden / management of contribution recipients)

IT & Digitales

- Amel Shamseldeen Ali Alhassan (Wahlwebsite / election website)
- Felix Hennig (IT-Administration)
- Fritz Stracke (IT-Administration)
- Joel Kollenberg (IT-Administration)
- Jorik van Genuchten (IT-Administration - Prozessdigitalisierung / process digitization)
- Lukas Joisten (Wahlwebseite / election website)
- Oliver Breidenich (IT-Administration - Server & Netzwerk / network)

2.1.1 Offene Aufgaben und Tätigkeitsbereiche / Open tasks and areas of activity

Die Stelle als Referent*in ist weiterhin ausgeschrieben ([Link zu den Details](#)). Mehr zur Zukunft des Amtes hat Simon in seinem Berichtsteil bereits kurz erwähnt (siehe [1.2.1](#)) und schreibe ich in [2.3](#).

Weiterhin suchen wir auch nach mehr Studierenden, die Lust haben auf **IT-Administration**. Bei Interesse, auch an anderen Themen, kann sich jede Person gerne jederzeit an mich wenden. Ich freue mich über Rückmeldungen. 😊

The department leader position is still open ([link to details](#)). Simon has already briefly mentioned more about the future of the position in his report (see [1.2.1](#)) and I will write more about it in [2.3](#).

We are also looking for more students who are interested in **IT-Administration**. Anyone interested, also in other topics, is welcome to contact me at any time. I look forward to your feedback. 😊

2.2 Allgemein / General

Ich freue mich sehr über die neuen Personen im Referat!!! Joel unterstützt in der IT seit einigen Monaten bereits tatkräftig! Fritz ist auch seit Kurzem dabei und auch eine super Unterstützung! Amel hat mit Lukas das Kick-Off gemacht und es geht nun wieder verstärkt weiter mit der Wahlwebsite. Elis ist ebenfalls mit der Einarbeitung in die Thematik beschäftigt und wird bei der finanziellen Verwaltung der Sozialdarlehen helfen. 💪

I am very happy about the new people in the department!!! Joel has been actively supporting the IT department for a few months now! Fritz has also recently joined and is also a great support! Amel has kicked things off with Lukas and now we are stepping up work on the election website. Elis is also busy familiarizing herself with the topic and will help with the financial administration of the social loans. 💪

2.3 Zukunft des Referates / Future of the department

Seit einigen Monaten ist die Stelle für meine Nachfolge ausgeschrieben. Wir haben darauf zwar einige Bewerbungen erhalten, aber mit mehr Informationen zur Arbeitsbelastung, Verantwortung und vor allem den zu investierenden wöchentlichen Stunden für eine halbwegs zufriedenstellende Arbeit waren fast alle Personen nicht länger interessiert. Daher möchte dafür plädieren, dass die Verantwortung und die Arbeit zukünftig auf zwei Personen aufgeteilt werden. Es gibt bereits ASten in Nordrhein-Westfalen, welche zwei *leitende* AStA-Mitglieder im Finanzreferat haben. Dies ist zum Beispiel in Münster und Düsseldorf der Fall. Neben einer Reduzierung des Workload hätten zwei Personen zudem den Vorteil, dass eine ordentliche Vertretungsregelung möglich werden würde. Die aktuelle, dass ich eine andere Referent*in beauftragen kann, wo aber weiterhin die volle Verantwortung bei mir liegt ist keine gute Lösung. Es fehlt zum einen an zeitlichen Ressourcen bei den Personen, die andere Referate führen und zum anderen an Expertise. Eine neue Regelung mit zwei Personen macht die Struktur resilienter, da bei Ausfall oder Urlaub auch eine andere Personen mit Fachwissen die Geschäfte fortführen kann. Bei einer solchen Regelung sollten dann die Verantwortungsbereiche klar definiert beziehungsweise zwischen den Personen aufgeteilt werden, damit die Arbeitslast tatsächlich reduziert wird und Interferenzen oder Streit vorgebeugt werden kann. So könnte die eine Person verantwortlich sein für die monatliche Planung und Koordination der Aufwandsentschädigungen und die andere Person für die Semesterticket-Finzen. Die eine Person könnte fachschaftsspezifische Angelegenheiten übernehmen (Mittelzuweisung, Matrikellisten, Genehmigungen, etc.), die andere Person könnte für die Haushaltsplanung sowie das Rechnungsergebnis hauptverantwortlich sein. Die eine Person könnte das AStA-Mitglied für die IT sein, die andere Person könnte organisatorische Tätigkeiten im Beschaffungs- und Vertragsbereich übernehmen. Eine Person könnte sich um den Kulturfinanzbereich und vor allem die steuerrelevanten Teile kümmern, die andere Person um unseren gesetzlich-öffentlichen Bereich zu dem unter anderem die Sozialdarlehen zählen. Eine solche Aufteilung muss dabei nicht immer für jeden AStA genau gleich festgelegt sein. Es wäre aber äußerst ratsam, und das würde ich Personen aber auch zutrauen, dass sie es untereinander ausmachen, eine Aufteilung festzulegen (nebenbei: es gibt dabei ja durchaus Dinge die manche Personen gerne machen, andere wiederum gar nicht). Ob eine weitere Person dabei die offizielle Stellvertretung ist und eine Rangfolge existiert oder beide Personen auf gleicher Ebene stehen (eventuell auch mit kreativer Namensgestaltung: bspw. Schatzmeister*in) ist für mich noch eine offene Frage. Für die Wahl des AStA würde ich aber empfehlen sich ebenfalls an anderen Studierendenschaften oder ähnlich aufgebauten Institutionen zu orientieren und eine Ernennung durch den AStA-Vorsitz präferieren. Nach Ernennung sind die Personen schwebend im Amt bis zur Bestätigung durch das Parlament.

Und jetzt? 🤔

Das Semester läuft nun. Mein Studium wieder richtig aufzunehmen ist schwierig möglich. Ich hab mir das zwar anders vorgestellt, also dass wir frühzeitig eine gute Nachfolge finden, aber ich leide auch nicht akut darunter, dass ich mich gerade in einer ausgedehnten Verlängerung befinde. Die Lage ums Semesterticket ist so angespannt, dass dies vieles überschattet. Aber es ist auch zu einem Herzensthema geworden und ich habe Freude daran. ❤️ Dass bedeutet aber nicht, dass wir nicht weiter nach geeigneten Personen suchen (sollten), die gut ins neue Team passen; eventuell dann ja in Zukunft als Finanz-Duo. Eine Umstrukturierung dauert, ja das stimmt, aber ein vollständiger Amtswechsel tut das aufgrund der Einarbeitungszeit von ein paar Monaten auch.

The position for my successor has been advertised for several months. We did receive a few applications, but with more information about the workload, responsibility and, above all, the weekly hours to be invested in order to do a reasonably satisfactory job, almost everyone was no longer interested. Therefore, I would like to plead for the responsibility and work to be divided between two people in the future. There are already AStAs in North Rhine-Westphalia that have two *leading* AStA members in the finance department. This is the case in Münster and Düsseldorf, for example. In addition to reducing the workload, two people would also have the advantage that a proper substitution arrangement would be possible. The current situation, where I can appoint another officer but still have full responsibility, is not a good solution. On the one hand, there is a lack of time resources for the people who manage other departments and, on the other, a lack of expertise. A new arrangement with two people makes the structure more resilient, as another person with specialist knowledge can continue the business in the event of absence or vacation. In such an arrangement, the areas of responsibility should then be clearly defined or divided between the people so that the workload is actually reduced and interference or disputes can be prevented. For example, one person could be responsible for the monthly planning and coordination of the expense allowances and the other person for the semester ticket finances. One person could take on student council-specific matters (allocation of funds, electoral lists, approvals, etc.), while the other person could be primarily responsible for budget planning and the financial results. One person could be the AStA member for IT, the other person could take on organizational activities in the area of procurement and contracts. One person could take care of the cultural finance area and above all the tax-relevant parts, the other person could take care of our legal-public area, which includes social loans. Such a division does not always have to be exactly the same for every AStA. However, it would be highly advisable, and I would trust people to do so, to agree on a division among themselves (by the way: there are things that some people like to do and others do not). Whether another person is the official deputy and there is a hierarchy or both people are on the same level (possibly with a creative name design: e.g. treasurer) is still an open question for me. For the election of the AStA, however, I would also recommend orienting ourselves towards other student bodies or similarly structured institutions and prefer an appointment by the AStA chair. Once appointed, the persons are in office pending confirmation by parliament.

And now? 🤔

The semester is now underway. It is difficult to resume my studies properly. I had imagined it differently, that we would find a good successor early on, but I'm not suffering acutely from the fact that I'm currently in an elongated extension. The situation surrounding the semester ticket is so tense that it overshadows a lot of things. But it has also become a topic close to my heart and I enjoy it. ❤️ However, this does not mean that we (should) stop looking for suitable people who will fit in well with the new team; possibly as a financial duo in the future. Restructuring takes time, yes, that's true, but a complete change of office does too due to the familiarization period of a few months.

2.4 Kleinkram / Odds and ends 🤖

Dank des Nachhaltigkeitsbeauftragten des Lehrreferats und seinen Kolleginnen leben viele Pflanzen im AStA wieder auf! 🌱 Ableger haben ein neues Zuhause gefunden und hydrologische Optimierung sorgt für weniger Trauer(Mücken). 🦋🦋 Damit einhergehend gab es auch Hoffnung auf eine Besserung des Gesundheitsstatus des Drachenbaums des Finanzreferat 🌿🌿. Allerdings ist der Zustand mehr als besorgniserregend und wir müssen wohl Abschied nehmen. 🙋🙋

Beinahe pleite! 😞

Wir sind auf dem Girokonto fast auf Grundeis gelaufen! Deshalb wollten wir intern umbuchen, doch: Berechtigung in der Finanzsoftware fehlt! Glücklicherweise hatte unsere rote Nachbarin noch offen und eine manuelle Umbuchung für günstige 2 Euro konnte dafür sorgen, dass wir weiterhin flüssig bleiben. 🌊

Eingebrochen und ausgesperrt 🤖🔥

Als würde es jemals langweilig werden im AStA: Aber es wurde tatsächlich zum ersten Mal (soweit uns das jedenfalls bekannt ist) im AStA eingebrochen. Und ein paar Tage später sorgte ein Defekt an einer Rauchsabzugsklappe dafür, dass der AStA für einen Tag komplett geschlossen werden musste.

2.5 Danke / Thanks to 🙏

In diesem Bericht möchte ich meinen Dank an Simon aussprechen. Für die viele Arbeit zur Rettung des Semesterticket noch zu den Zeiten in der Tätigkeit als Projektleiter und auch weiterhin. Danke für die gute und umfassende Zusammenarbeit zum Thema. Emotional war und ist immernoch viel dabei: Jede Menge Frust und Enttäuschung über die Situation, wenn politisch wieder einmal der Stillstand in die Verlängerung geht; aber auch Euphorie und positive Energie dazu, was von Seiten unseres AStA bewegt und in Gang gesetzt wird! Das macht große Freude. Zudem bin ich Simon dankbar für viele andere organisatorische Dinge, Hilfe und Übernahme von Verantwortung. Besonders hervorheben möchte ich Simons verständnisvollen Umgang, falls zu viele zu hohe Erwartungen nicht erfüllt werden können.

2.6 Haushaltsplanungen / budget planning 📊

Wie bereits im letzten Bericht kurz erwähnt habe ich in den vergangenen Monaten einen Nachtrag zum aktuellen Haushalt geplant und den entsprechenden Antrag eingereicht. Ausführliche Informationen und Erläuterungen finden sich im Dokument ([Link](#)).

2.7 Antragsarbeit / Work on motions 📝

Sozialordnung Rückerstattung Mobilitätsbeitrag 🤖🔍

Gemeinsam mit Simon ist die Idee entstanden die Rückerstattung des Mobilitätsbeitrages bei verspäteter Immatrikulation oder Exmatrikulation vor Ende des Semesters etwas Studi*-freundlicher zu machen, da die aktuelle Fristenregelung in der Sozialordnung strenger ist, als notwendig. Für die Studierendenschaft entstehen dabei auch keine Kosten, da diese Rückerstattungen als Teil des Vertrages mit den Verkehrsbetrieben und Unternehmen abgerechnet werden. Weitere Details finden sich in: -> **SP71-A014**.

Thanks to the Sustainability Officer of the Teaching Department and his colleagues, many plants in the AStA are coming back to life! 🌱 Offshoots have found a new home and hydrological optimisation ensures less dark-winged fungus gnats. 🦋🦋 Along with this, there was also hope for an improvement in the health status of the Finance Department's dracaena 🌿🌿. However, the condition is more than worrying and we will probably have to say goodbye. 🙋🙋

Almost broke! 😞

We almost ran out of money in the giro account! That's why we wanted to transfer the money internally, but there was no authorisation in the financial software! Fortunately, our red neighbour's house was still open and a manual transfer for just 2 euros ensured that we remained solvent. 🌊

Broken in and locked out 🤖🔥

As if it would ever get boring at the AStA: But the AStA was actually broken into for the first time (as far as we know, anyway). And a few days later, a defect in a smoke extraction flap meant that the AStA had to be completely closed for a day.

In this report, I would like to express my thanks to Simon. For all the work he did to save the semester ticket, both during his time as project manager and still today. Thank you for the good and comprehensive cooperation on the topic. There was and still is a lot of emotion: a lot of frustration and disappointment about the situation when the political standstill goes into overtime again; but also euphoria and positive energy about what is being moved and set in motion by our AStA! That gives me great pleasure. I am also grateful to Simon for many other organisational things, help and taking on responsibility. I would particularly like to emphasise Simon's understanding approach when too many too high expectations cannot be met.

As briefly mentioned in the last report, I have been planning a supplement to the current budget over the past few months and have submitted the corresponding motion. Detailed information and explanations can be found in the document ([Link](#)).

Social order Reimbursement of mobility contribution 🤖🔍

Together with Simon, we came up with the idea of making the reimbursement of the mobility fee for late enrollment or termination of enrollment before the end of the semester a little more student-friendly, as the current deadline regulation in the social regulations is stricter than necessary. There are also no costs for the student body, as these refunds are settled as part of the contract with the transport companies and businesses. Further details can be found in: -> **SP71-A014**.

Urabstimmung 🗳️

Als wir auf der Semesterticketkonferenz des Landes-ASten-Treffens in Düsseldorf waren wurden dort Urabstimmungen in Bezug auf das Semesterticket thematisiert. Bei einem Blick in unsere Satzung und das Hochschulgesetz ist uns dabei aufgefallen, dass es Differenzen gibt, wie hoch das erforderliche Quorum ist. Daraus entstand die Frage inwiefern unsere Satzung hier überhaupt greift und wir standen zur Thematik im Austausch mit der Rechtsabteilung unserer Hochschule. Die Ergebnisse haben wir daraufhin in einem entsprechenden Antrag einfließen lassen. -> **SP71-A015**.

Kinderbetreuungszuschlag 🧑🏫

Im BAföG ist unter § 14b ein Zuschlag für Studierende mit Kindern vorgesehen. Dieser begründet sich in zusätzlichen Aufwendungen für Kinderbetreuung, um das Studium weiter verfolgen zu können. Dies lässt sich aber auch auf die Logik unserer Aufwandsentschädigungen und ehrenamtliches Engagement übertragen. Daher möchte ich diesen Zuschlag auch in unsere Finanzordnung aufnehmen. -> **SP71-A028**.

Kündigung Semesterticket NRW ✖️🗳️

Simon hat es in seinem Bericht bereits erwähnt. Zusammen mit Joshua Derbitz, dem Vorsitzenden des Mobilitätsausschusses haben wir einen Antrag eingereicht zur Kündigung des Semesterticket NRW. Wir stellen diesen Antrag **nicht weil wir das Semesterticket an sich abschaffen wollen**. Wir stellen den Antrag um das Ticket und das Solidarmodell zu retten und zu erhalten. Eine ausführliche Erklärung dazu findet sich im Antragstext. -> **SP71-A031**.

Ballot vote 🗳️

When we were at the semester ticket conference of the state students' committees' meeting in Düsseldorf, the topic of ballot votes in relation to the semester ticket was touched upon. When we looked at our statutes and the university law, we noticed that there are differences in how high the required quorum is. This raised the question of the extent to which our statutes even apply here and we discussed the issue with our university's legal department. We then incorporated the results into a corresponding motion. -> **SP71-A015**.

Childcare allowance 🧑🏫

BAföG provides for a supplement for students with children (see § 14b). This is due to additional expenses for childcare in order to be able to continue studying. However, this can also be applied to the logic of our expense allowances and voluntary work. I would therefore also like to include this supplement in our financial regulations. -> **SP71-A028**

Cancellation of NRW semester ticket ✖️🗳️

Simon has already mentioned it in his report. Together with Joshua Derbitz, the Chair of the Mobility Committee, we have submitted a motion to terminate the NRW semester ticket. We are submitting this motion **not because we want to abolish the semester ticket itself**. We are submitting the motion to save and maintain the ticket and the solidarity model. A detailed explanation can be found in the motion text. -> **SP71-A031**.

2.8 Zu den Berichten / to the reports 🗳️🗣️

Eigentlich ist es nicht meine Aufgabe dem Parlament zu sagen, was seine Aufgabe ist, aber es scheint mir trotzdem erforderlich mal an die festgeschriebenen Aufgaben zu erinnern. Die stundenlange Diskussion von Berichten ist nämlich keine ureingene Aufgabe des Studierendenparlamentes. Hierzu lohnt sich ein Blick in § 5 Absatz 2 unserer Satzung. Zusammengefasst ist eine der grundlegenden Aufgaben das Fassen von Beschlüssen. Ich finde es unfassbar, dass wichtige Anträge oder auch die Feststellung des Haushaltsplanes (übrigens auch eine fest definierte Aufgabe nach unserer Satzung) durch ewiges, zum Teil unwichtiges, Theater über Rechtsschreibung oder Ähnliches so lange nach hinten geschoben werden, bis keine Zeit mehr vorhanden ist. Dass dann noch Schlaf und damit einhergehend oft auch der anschließende Tag geopfert werden sollen ist ein anderes Thema und ein Skandal für sich. Es gibt viele Perspektiven und unterschiedliche Interessen. Es ist klar, dass nicht alle Erwartungen und Wünsche erfüllt werden können. Deswegen muss priorisiert werden. Aber wenn unter schlechter Priorisierung die Arbeitsfähigkeit des Parlamentes und damit auch der Studierendenschaft leidet und es trotz stundenlanger Sitzungen, in welche bereits jede Menge Vorbereitung fließen am Ende kaum Ergebnisse stehen, ist es unerlässlich und dringend erforderlich Änderungen vorzunehmen. Es sei zudem darin erinnert, dass der AStA wöchentlich auf der AStA-Sitzung berichtet und dort für Fragen offen steht. Daher möchte ich ausdrücklich dafür appellieren, dass Anträge vor Berichten priorisiert werden und Berichte in der Dauer streng zeitlich limitiert werden. Zudem sollten in der Tagesordnung die einzelnen Referate in einen gemeinsamen Bericht des AStA zusammengefasst werden.

Actually, it is not my job to tell the parliament what its task is, but it still seems necessary to me to remind it of the tasks that have been laid down. After all, discussing reports for hours on end is not an inherent task of the student parliament. It is worth taking a look at § 5 para. 2 of our statutes. To summarize, one of the basic tasks is to make decisions. I find it inconceivable that important motions or even the approval of the budget (also a firmly defined task according to our statutes, by the way) are postponed by eternal, sometimes unimportant, drama about legal writing or the like until there is no more time. The fact that sleep and often the following day are then sacrificed is another matter and a scandal in itself. There are many perspectives and different interests. It is clear that not all expectations and wishes can be fulfilled. That is why prioritization is necessary. But if the parliament's ability to work, and therefore also that of the student body, suffers as a result of bad prioritization and there are hardly any results at the end despite hours of meetings, in which a lot of preparation has already gone into, it is essential and urgently necessary to make changes. It should also be remembered that the AStA reports weekly at the AStA meeting and is open to questions there. I would therefore like to expressly appeal for motions to be prioritized over reports and for the duration of reports to be strictly limited. In addition, the individual departments should be summarized in a joint AStA report in the agenda.

2.9 Semesterticket

Arbeit zum Semesterticket hat weiterhin meine letzten Monate geprägt und extrem viel Zeit und Ressourcen in Anspruch genommen. Ich war an den Verhandlungen und sämtlichen anderen und weiteren Aktivitäten zum Thema, vor allem Bezug auf die Rettung im Kontext des Deutschlandtickets beteiligt. Beispielsweise war ich am 5. September auf dem dritten Mobilitätsgipfel des fzs in Frankfurt. Das hat zwar in dem Fall wenig konkrete Ergebnisse gebracht, dennoch ist der Austausch mit den anderen Studierendenschaften immer sehr wertvoll, da die Grundsituation überall die gleiche ist, aber die konkreten Gegebenheiten (bspw. Vertragsdetails zu Kündigungsrecht) sich unterscheiden. Für weitere Informationen zur Thematik verweise ich hier allerdings auf den Bericht von Simon unter [1.3](#).

Work on the semester ticket has continued to dominate my last few months and has taken up a huge amount of time and resources. I was involved in the negotiations and all other and further activities on the topic, especially with regard to the rescue in the context of the Deutschlandticket. For example, I attended the fzs's third mobility summit in Frankfurt on September 5. Although this didn't produce many concrete results in this case, the exchange with other student bodies is always very valuable, as the basic situation is the same everywhere, but the specific circumstances (e.g. contract details regarding the right of termination) differ. For further information on the topic, however, I refer you to Simon's report under [1.3](#).

2.9.1 Semesterticket-Deutschlandticket-Upgrade

Zum Semesterstart, vor allem in Hinblick auf die Erstsemester, für die das Semesterticket neu ist und welche im Vorfeld eventuell bereits Deutschlandtickets genutzt haben, haben Simon und ich die Informationen zum Upgrade auf der Website nochmal zugänglich auf einer eigenen Seite zusammengefasst. Bei einer Suchanfrage werden wir damit relativ gut gelistet. -> asta.ac/upgrade

For the start of the semester, especially with regard to first semester students for whom the semester ticket is new and who may have already used Deutschlandtickets in advance, Simon and I have summarized the information about the upgrade on the website on a separate page. We are listed relatively well in a search query.

-> asta.ac/upgrade

2.9.2 Semesterticket-Rückerstattung / Mobility ticket reimbursement

Wir arbeiten gerade auch an einer Verbesserung der Semesterticket-Rückerstattung. Dabei gab es zum einen Verbesserungen auf unserer **Website**. Zum Anderen sind wir im Austausch mit der Hochschulverwaltung zur Verbesserung des Online-Antragformulars. Einige Änderungen wurden hier bereits eingepflegt. Weitere folgen mit dem Umzug des Servers zum Ende des Jahres. Teil der Verbesserung ist auch der Antrag zur Änderungen der Fristenregelungen bei bestimmten Erstattungsgründen, welchen ich in [2.7](#) erwähne. Zuletzt spielt die Verbesserung der Semesterticket-Rückerstattung auch in den Vertragsverhandlungen eine Rolle und wir setzen uns für studienfreundlichere sowie alltags- und realitätsnähere Regeln ein.

We are also currently working on improving the semester ticket refund. On the one hand, there have been improvements to our **website**. On the other hand, we are in contact with the university administration to improve the online application form. Some changes have already been implemented here. More will follow with the server move at the end of the year. Part of the improvement is also the motion to change the deadline regulations for certain reasons for reimbursement, which I mention in [2.7](#). Finally, the improvement of the semester ticket refund also plays a role in the contract negotiations and we are campaigning for more student-friendly rules that are closer to everyday life and reality.

2.10 Kassenprüfungen / Cash audits

Bereits geprüft in diesem Jahr / Audited this year:

- | | |
|---------------------------------------------------|----------------------|
| • Mathematik, Physik, Informatik (1/1) | • Philosophie (7/1) |
| • Chemie (1/2) | • Lehramt (7/2) |
| • Biowissenschaften (1/3) | • Medizin (10/1) |
| • Bauingenieurwesen (3) | • Logopädie (10/3) |
| • Maschinenbau (4) | • Hochschulradio |
| • Bergbau, Energie und Recycling (5/1) | • Queerreferat |
| • Materialwissenschaft und Werkstofftechnik (5/2) | • KiTa Zauberschloss |
| • Geographie und Wirtschaftsgeographie (5/4) | |

Danke an Jonny und Lutz!  / Thank You!

2.11 Was verdient ein Ref*? 🤔

Was *verdient* eine Referent*in?

Ich meine finanziell.

Verdient eine Referent*in BAföG? 812 Euro?

BAföG – halb Existenzsicherung, halb Kredit – gedacht zur Studiumsfinanzierung?

Warum bekommt eine Referent*in BAföG?

Ist das eine gute Idee?

Warum bewerben sich so wenig Menschen, um ein Amt als Referent*in?

Gibt es einen Zusammenhang zum *Verdienst*?

Was ist mit dem hohen gesellschaftlichen Druck in Regelzeit zu studieren?

Mit Disrespekt oder Verachtung gegenüber Studierenden, die länger benötigen?

Haben die es geschafft?

Haben die es *verdient*?

Lohnt es sich Referent*in zu werden?

Ist ein schneller Studienabschluss nicht besser?

Finanzielle Unabgängigkeit.

Ein hoher Einstiegs*verdienst* in Aussicht.

Parallel zum Studium?

Ist es da *sinnvoll* Referent*in zu werden?

Wenn man mit einem Nebenjob viel mehr *verdient*?

Und das mit deutlich weniger Zeitaufwand.

Ist Ref*-sein parallel zum Studium überhaupt realistisch schaffbar?

Realität ist:

Eine Referent*in ist kein *Vielverdiener*.

Eine Referent*in ist kein *Spitzenverdiener*.

Eine Referent*in ist kein *Topverdiener*.

Eine Referent*in ist kein *Besserverdiener*.

Ist eine Referent*in ein *Normalverdiener*?

Nein – nichtmal das.

Eine Referent*in *verdient* nichts.

Eine Referent*in erhält eine Aufwandsentschädigung.

Was sind *Spitzenverdiener*, *Vielverdiener*, *Topverdiener* oder *Besserverdiener*?

Sie sind Leistungsträger.

Referent*innen sind das wohl nicht.

Referent*innen sind *einkommensschwach*.

Wer möchte schwach sein?

Wer möchte arm sein?

Arm sein ist nicht gut.

Arm sein sollte man vermeiden.

Was wäre wenn?

Was wäre wenn Referent*innen Geld erhalten würden mit dem keine weiteren Nebenjobs notwendig sind? Wenn es durch mehr Geld auch für Personen, die nicht von ihren Eltern finanziert werden, leichter und attraktiver wird Referent*in zu werden? Was ein verschobenes Einkommensjahr aufgrund längerer Studienzeit besser kompensiert? Wenn das Geld zum Zeiteinsatz passt? Wenn das Geld der Verantwortung gerecht wird?

Kann das jemand wollen? Würde Geld kosten. Ein Euro mehr Beitrag im Semester.

Sind Referent*innen das *wert*?



2.12 Mittelzuweisung / Budget allocation

Ich habe die Mittelzuweisung fürs Wintersemester 2023/24 erstellt und an die Fachschaften versendet. Mit der beschlossenen Erhöhung des Teilbeitrages für Fachschaften haben sich die Neuzuweisungen von nun an verdoppelt.

Im letzten Wintersemester wurden die Mittel abgerufen von:

- Mathematik, Physik, Informatik (I/1)
- Chemie (1/2)
- Architektur (2)
- Bauingenieurwesen (3)
- Maschinenbau (4)
- Bergbau, Energie und Recycling (5/1)
- Materialwissenschaft und Werkstofftechnik (5/2)
- Geowissenschaften und Ressourcenmanagement (5/3)

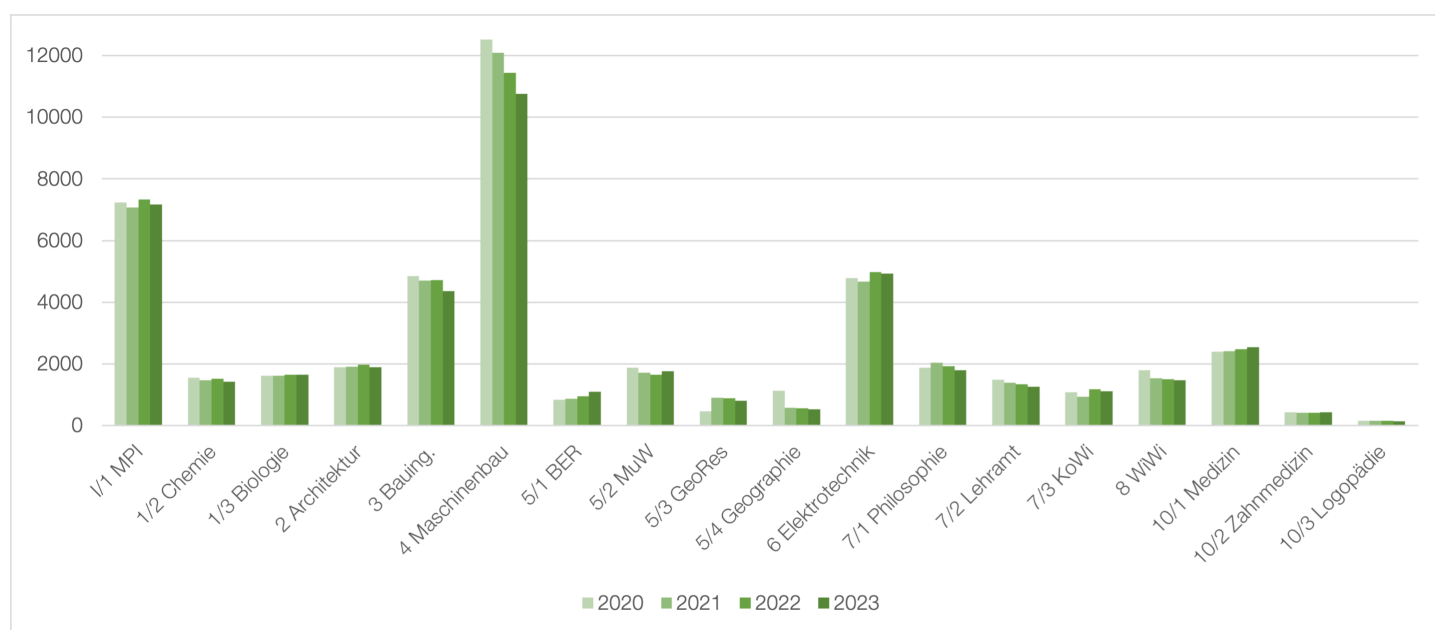
Da die Satzung der Studierendenschaft vorsieht, dass die Mittel für Fachschaften in einen Sockelbetrag und einen Pro-Kopf-Betrag aufgeteilt werden, ist es notwendig, die Mitgliederzahlen der Fachschaften zum jeweiligen Stichtag (1. November) zu bestimmen. Einen Überblick über die Entwicklung der Mitgliederzahlen hatte ich bereits im letzten Jahr im Bericht. Und da dies gut angekommen ist, hier die Aktualisierung für 2023:

I have created and sent out the budget allocations to the student councils for the winter semester 2023/24. With the agreed increase in contributions for student councils, the new allocations will double from this semester onwards.

The funds from the last winter semester were drawn down by:

- Geographie und Wirtschaftsgeographie (5/4)
- Elektrotechnik und Informationstechnik (6)
- Philosophie (7/1)
- Lehramt (7/2)
- Kommunikationswissenschaft und Psychologie (7/3)
- Medizin (10/1)
- Zahnmedizin (10/2)
- Logopädie (10/3)

As the student body statutes stipulate that the funds are divided into a basic amount and a per capita amount, it is necessary to determine the membership figures of the student councils on the respective cut-off date (November 1st). I had already included an overview of the development of membership figures in last year's report. And as this was very well received, here is the update for 2023:



	I/1	1/2	1/3	2	3	4	5/1	5/2	5/3	5/4	6	7/1	7/2	7/3	8	10/1	10/2	10/3
2020	7231	1555	1623	1902	4844	12677	846	1879	472	1131	4791	1880	1497	1090	1791	2407	432	159
2021	7076	1481	1622	1913	4709	12096	874	1710	911	587	4676	2047	1387	944	1543	2416	416	164
2022	7338	1516	1660	1974	4715	11438	952	1646	891	567	4978	1936	1342	1175	1500	2483	420	155
2023	7177	1427	1661	1891	4360	10760	1104	1763	801	535	4929	1807	1267	1111	1476	2546	430	150



3.1 Projektleitende

- Zehra Ganidagli (Stabsstelle Beratung; Beratung zu Wohnen)
- Niklas Wöffen (Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)-Beratung)
- Niclas Elsen (BAföG-Beratung)
- Fenja Gerhards (Jobben/Krankenversicherung)
- Celine Leonartz (Sozialberatung)
- Carla Angerhausen (Seelsorgeprojekt/HereforU)
- Joao Maas (TV Stud)

3.2 Allgemeines / General

Die Sozialberatung wurde wie gewohnt weitergeführt. Diese bietet die Möglichkeit für die Studierende Informationen über das Sozialdarlehen und andere Studienfinanzierungsmöglichkeiten einzuholen. Die Referentin nimmt regelmäßig am Sozialausschuss teil, um die Sozialdarlehen vorzustellen und dementsprechend fortzuführen. Die Sozialreferentin nahm an allen Vorstellungen bei den Fachschaften, Abteilungen und anderen wichtigen Personen teil. Sie stellte ihr Referat und das Angebot des Referats vor. Die jährliche Mitgliederversammlung der Kita Zauberschloss e.V. fand wie gewohnt in den Räumlichkeiten der Kita statt. Die Referentin nahm an der Versammlung teil und repräsentierte den AStA. Die Referentin vertrat mit dem Lehrereferenten den AStA bei der Go Abroad Fair Veranstaltung. Hier gab es Informationen zu dem Auslands-BAföG und anderen Finanzierungsmöglichkeiten für ein oder mehrere Auslandssemester. Die Sozialreferentin kam mit dem Projektleiter für Wohnen vom AStA der FH und Carina Begaß von der Abteilung Wohnen der Stadt Aachen zusammen, um über den geplanten Workshop, der am 24.01.24 im Krönungssaal stattfinden soll. Bei diesem Workshop sollen Anforderungen und Wünsche zusammengefasst werden. Hierfür sollen noch Freiwillige Studierende rekrutiert werden. Außerdem nahm die Sozialreferentin am virtuellem Austausch zu den Entwicklungen in Israel und den Palästinensischen Gebieten, die vom DAAD organisiert wurde, teil. Die Sozialreferentin war Jurymitglied für den Preis IntSpire und hat bei der Auswahl des/der Gewinner/s mitgewirkt. Beim Tag der studentischen Initiativen hat die Sozialreferentin und einige Projektleiter*innen den AStA-Stand betreut.

The social counselling service continued as usual. This offers students the opportunity to obtain information about the social loan and other student financing options. The counsellor regularly attends the Social Affairs Committee to present the social loans and continue accordingly. The Social Affairs Officer attended all presentations to the student councils, departments and other important people. She presented her department and the services offered by the department. The annual general meeting of Kita Zauberschloss e.V. took place as usual on the premises of the daycare centre. The speaker took part in the meeting and represented the AStA. The speaker represented the AStA together with the teacher advisor at the Go Abroad Fair event. Information was provided on the BAföG and other funding options for one or more semesters abroad. The social affairs officer met with the project manager for housing from the AStA of the FH and Carina Begaß from the housing department of the city of Aachen to discuss the planned workshop, which is to take place on 24 January in the Krönungssaal. The aim of this workshop is to summarise requirements and wishes. Volunteer students are to be recruited for this. The Social Affairs Officer also took part in the virtual exchange on developments in Israel and the Palestinian territories organised by the DAAD. The Social Affairs Officer was a member of the jury for the IntSpire prize and helped select the winner(s). At the Day of Student Initiatives, the Social Affairs Officer and several project managers were in charge of the AStA stand.

3.3 Projekte / Projects

3.3.1 Notunterkünfte / Emergency Shelters

Noch immer gibt es einige Student*innen, die in der Nounterkunft bleiben müssen. Daher setzte sich die Referentin für die Weiterfinanzierung von Notunterkünften ein. Das Studierendenwerk und das Rektorat haben finanzielle Hilfe zugesagt. Somit konnte das Angebot ausgeweitet und mehr Betten im Hostel dazugemietet werden. Insgesamt wurden 16 Betten zu den 9 Plätzen in den Notunterkunftswohnungen dazugemietet. Die Notunterkünfte im Hostel sind bis zum 23.11.23 verbucht.

There are still some students who have to stay in emergency accommodation. The speaker therefore campaigned for the continued funding of emergency accommodation. The Studierendenwerk and the Rectorate have pledged financial support. This made it possible to expand the offer and rent more beds in the hostel. A total of 16 beds were rented in addition to the 9 places in the emergency accommodation flats. The emergency accommodation in the hostel is booked until 23.11.23.

3.3.2 Freitisch-Projekt / Free Table Project

Das Freitischangebot wird weiter angeboten. Studierende, die ein Sozialdarlehen, eine Semesterticketrückerstattung wegen sozialer Härte oder ein ProRWTH-Stipendium erhalten, haben das Recht auf den Freitisch für das jetzige Semester. Auch ukrainische Studierende, die einen Antrag stellen erhalten Freitisch. Die Anträge zum Freitisch gehen vermehrt ein, da ein neues Semester gestartet hat.

The free table offer will continue. Students who receive a social loan, a semester ticket refund due to social hardship or a ProRWTH scholarship are entitled to the free table for the current semester. Ukrainian students who submit an application also receive a free table. Applications for the free table have increased since a new semester has started.

3.3.3 Studentische Seelsorge / Student pastoral care

Der Name wurde nach Absprache mit dem GSP und SignGes zu HereForU geändert. Es wurde Dienstkleidung bestellt und an die Helfer verteilt. Ein Buchungssystem auf der Basis von pretix wurde erstellt und in die Website eingebunden. Zudem wurde die Website überarbeitet. Für Beratungen in Präsenz wird zu den Öffnungszeiten des AStA der Beratungsraum zur Verfügung stehen. Am 13.10 und 14.10 fand das erste Kurswochenende des neuen Ausbildungsgangs statt. Es gibt 10 Teilnehmende. Bei der Wissenschaftsnacht am 10.11. wird es die Möglichkeit geben Gespräche mit den Freiwilligen zu führen. Im Folgenden wurden Verträge erstellt, die mit den Dozierenden der Workshops abgeschlossen werden können.

The name was changed to HereForU after consultation with the GSP and SignGes. Uniforms were ordered and distributed to the helpers. A booking system based on pretix was created and integrated into the website. The website was also revised. The counselling room will be available for face-to-face counselling during AStA opening hours. The first course weekend of the new training programme took place on 13/10 and 14/10. There are 10 participants. There will be an opportunity to talk to the volunteers at the Science Night on 10 November. The following contracts have been drawn up that can be concluded with the lecturers of the workshops

3.4 Bundesausbildungsförderungsgesetz

3.4.1 Beratung / Counselling

Die Projektleitenden für BAföG Beratung haben viele Anfragen bearbeitet und Beratungsgespräche geführt, sowie Rechtsberatungstermine vermittelt. Im Moment stellen vor allem ErstsemestlerInnen allgemeine Fragen zum Beantragen von BAföG. Dazu gehören wie z.B. wer BAföG berechtigt ist, wie es momentan mit dem Elternunabhängigen BAföG aussieht und allgemeine Fragen zum Ausfüllen von den Formblättern. Dabei verweist das Referat dazu, die Anträge digital zu stellen. Dazu kommen noch Fragen bezüglich des Leistungsnachweises, wann dieser zu erbringen ist, da momentan wegen den Coronasemestern Verwirrung herrscht und welche Begründungen ausreichen ihn um ein Semester nach hinten zu verschieben. Was die Anzahl der Fragen angeht, so kommen da ca. 15-20 Fragen die Woche per E-Mail und dazu noch weitere 15 Fragen per Telefon oder in Person. Leider häufen sich die Beschwerden seitens der Studierenden, die einen Antrag stellen. Die Erreichbarkeit sollte mit vier Service-Nummern erleichtert werden, aber auch hier ist keine Erleichterung zu sehen. Da es bekannt ist, dass das BAföG-Amt ab 8 Wochen für die Bearbeitung eines Antrags braucht, erhöht sich die Zahl der Studierenden, die in finanzielle Not geraten. Hier versucht das Referat für Soziales mit weiteren optionalen Hilfestellungen den finanziellen Absturz zu verhindern. Was jedoch nicht außer Betracht gelassen werden sollte, ist, dass das Amt täglich von 500 bis zu 1000 Anfragen erhält.

The project managers for BAföG counselling have processed many enquiries and held counselling sessions, as well as arranging legal advice appointments. At the moment, first-semester students in particular are asking general questions about applying for BAföG. These include, for example, who is entitled to BAföG, what the current situation is with the parent-independent BAföG and general questions about filling out the forms. The department refers to submitting the applications digitally. There are also questions regarding the proof of performance, when this is to be provided, as there is currently confusion about the corona semesters and which justifications are sufficient to postpone it by one semester. As far as the number of questions is concerned, there are about 15-20 questions a week by e-mail and another 15 questions by phone or in person. Unfortunately, there are more and more complaints from students who submit an application. Accessibility should be made easier with four service numbers, but there is no relief to be seen here either. As it is known that the BAföG office takes upwards of 8 weeks to process an application, the number of students in financial need is increasing. The Department of Social Affairs is trying to prevent the financial crash with further optional assistance. However, it should not be forgotten that the office receives between 500 and 1000 enquiries a day.

3.5 Wohnen / Housing

Die Projektleitenden im Bereich Wohnen kümmern sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen und die Vermittlung von Rechtsberatungstermine im Bereich Mietrecht. Die Beratungen finden aktuell in Präsenz statt. Zu der Organisation der Notunterkünfte kommen noch die üblichen Fragen im Referat an, wie beispielsweise Probleme mit den Vermietern wegen den Nebenkostenabrechnungen oder dem Auszug.

The project managers in the area of housing continue to answer student enquiries and arrange legal advice appointments in the area of tenancy law. The counselling sessions are currently taking place in person. In addition to the organisation of the emergency accommodation, the department also receives the usual questions, such as problems with landlords regarding utility bills or moving out.

3.6 Jobben und Krankenversicherung / Jobbing and health insurance

Die Beratungen im Bereich Jobben und Krankenversicherung halten sich momentan im Rahmen. Die Projektleiterin arbeitet sich weiter in die Themen ein, um einen besseren Überblick zu erhalten.

Counselling in the areas of jobbing and health insurance is currently limited. The project manager is continuing to familiarise herself with the topics in order to gain a better overview.

3.6.1 Jobbörse / Job exchange

Die Jobbörse wird weiter gepflegt. Darin sind sowohl Angebote von hochschulnahen Institutionen (Forschungszentrum Jülich z.B.), als auch von externen Unternehmen und Privatpersonen.

The job exchange will continue to be maintained. It contains offers from university-related institutions (e.g. Forschungszentrum Jülich) as well as from external companies and private individuals.

3.7 Studieren mit Kind / Studying with a child

Da die Position für Studieren mit Kind immer noch nicht besetzt ist, übernimmt die Sozialreferentin die Beratung. Einige Anfragen bezüglich der Familienkarte der RWTH wurden beantwortet. Außerdem wurde auch auf den Familienservice verwiesen, bei Fragen, die nicht beantwortet werden konnten. Die Referentin nahm an der Mitgliederversammlung von der Kita Zauberschloss. In dieser wurde ein Rechenschaftsbericht abgegeben und ein neuer Vorstand gewählt.

As the position for students with children is still vacant, the social counsellor will take over the counselling. Some enquiries regarding the RWTH family card were answered. Reference was also made to the family service for questions that could not be answered. The counsellor attended the general meeting of the Zauberschloss daycare centre. A report was given and a new board was elected.

3.8 Rechtsberatung / Legal Advice

Sowohl die allgemeine Rechtsberatung als auch die Mietrechtsberatung werden weiterhin von vielen Studierenden in Anspruch genommen. Die Rechtsberatungen finden nach wie vor telefonisch statt.

Both the general legal advice and the tenancy law advice continue to be used by many students. The legal consultations still take place by telephone.

3.8.1 Kautions und Studienbescheinigung / Bail and student certificate

Für die Rechtsberatungen wird weiterhin eine Kautions von 10 EUR gefordert. Außerdem müssen Studierende bei der Kautionsabgabe ihre aktuelle Studienbescheinigung vorlegen. Das soll sicherstellen, dass die Rechtsberatungen von Studierenden der RWTH in Anspruch genommen werden.

A deposit of 10 EUR is still required for legal consultations. In addition, students must present their current certificate of study when handing in the deposit. This is to ensure that the legal consultations are used by RWTH students.

3.9 Studienfinanzierung / Study financing

3.9.1 proRWTH-Stipendien / proRWTH scholarships

Das Stipendienprogramm steht der Studierendenschaft weiterhin zur Verfügung. Die Nachfrage ist auch hier hoch. Eine Rücksprache mit proRWTH ergab, dass aktuell noch ausreichend Geld für Stipendien zur Verfügung steht.

The scholarship programme is still available to the student body. The demand is also high here. A consultation with proRWTH revealed that there is currently still sufficient money available for scholarships.



4 Lehre und Hochschulkommunikation

Jos Steverding

4.1 English version

An english version of this report is available on request, to get it please write a mail to lehre@asta.rwth-aachen.de

4.2 Personalstruktur

- Dominik Kubon (Systemakkreditierung und Studiengangsevaluation)
- Evelyn Petre (Beratung)
- Ira Lenau (Vernetzung und Hochschulpolitik)
- Jasmine Morawietz (Stabsstelle Beratung)
- Karina Unger (Lehre-FAQ und Prüfungsordnungen)
- Karl Kühne (Allgemeine Aufgaben)
- Kira Nelles (Systemakkreditierung und Studiengangsevaluation)
- Lena Kertzscher (Fachschaftskommunikation und Klausurplanung)
- Luca Chapelle (Vernetzung)
- Magdalena Ingendoh (Digitale Lehre und Lernmanagement)

Dem Referat stehen 6 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die obenstehenden Projektleitenden aufgeteilt werden.

4.3 Referatsstruktur

Das Referat für Lehre und Hochschulkommunikation besteht aus den zwei Referatsbereichen „Lehre“ und „Hochschulkommunikation“. Im Bereich der Lehre arbeitet das Referat in diversen Gremien daran, den Studienalltag und die Studienformate zeitgemäß zu gestalten, indem Verbesserungspotentiale gemeinsam mit der Universität ermittelt und bearbeitet werden. Darüber hinaus unterstützt das Referat die Akkreditierungsprozesse der RWTH. Somit werden wichtige Einblicke in die Studiengangsevaluierung und die Qualitätssicherung erlangt. Ebenfalls zählt die Unterstützung der Lernraumentwicklung und -verwaltung zu den Referatsaufgaben. Abschließend steht das Referat jedem/jeder Studierenden als Anlaufstelle für Beratungstermine zum geltenden Prüfungsrecht zur Verfügung. In diesem Rahmen tritt das Referat auch als Interessensvertretung bei komplexeren Einzelfällen auf oder vermittelt Anwaltstermine.

Im Bereich der Hochschulkommunikation ist es die Aufgabe des Referats die RWTH intern wie auch extern zu vernetzen. Intern unterstützt das Referat die Fachschaften in ihrer Arbeit koordinativ und organisiert Schulungen für diese. Die externe Vernetzung mit anderen Studierendenschaften und vielen weiteren Hochschulen erfolgt landes-, bundes- und europaweit. Die RWTH ist Teil der IDEALeague, der European Universities of Technology Alliance (ENHANCE) und der German Universities of Technology (TU9-Allianz). Des Weiteren ist der AStA im Landes-ASten-Treffen Nordrhein-Westfalen (LAT) vernetzt. Aufgrund dessen trägt das Referat essenziell zur Außendarstellung der Studierendenschaft und zur Internationalisierung der RWTH bei.

4.3.1 Einarbeitung

Der Referent profitiert weiterhin von der guten Einarbeitung durch seinen Vorgänger Karl Kühne. Dafür bedankt sich der Referent erneut. Es haben einige weitere Vorstellungstermin in letzter Zeit stattgefunden. So lernte der Referent die Abteilungen des International Office kennen, mit denen er bisher keinen Kontakt hatte. Darüber hinaus wird der Referent am 13.11.23 einen Vorstellungstermin mit dem Kanzler und dessen ständigen Vertreter haben. Den Vertreter des Kanzlers, Herrn Trännapp, durfte der Referent bereits in einem Termin kennenlernen, den sein Vorgänger für ihn organisierte. Weitere Termine mit Abteilungen und Einzelpersonen folgen in nächster Zeit.

4.3.2 Projektleitende

Das Referat befindet sich personaltechnisch in einem sehr guten Zustand. Der Vorgänger des Referenten hat ihm ein gut funktionierendes Referat überlassen, welches sowohl für das Tagesgeschäft gewappnet ist, als auch gestalterisch im Form von Projekten tätig ist. Im Vergleich zum Team in der vergangenen Legislatur gibt es einzelne Projektleitende, die sich intern umorientieren und in Zukunft das Referat in anderen Bereichen unterstützen werden. Im Zuge der Umstrukturierung wird der Referent in Zukunft eine Stelle im Bereich der Vernetzung ausschreiben, die ihm bei der internationalen Vernetzung und der ENHANCE-Alliance unterstützen soll. Sobald dieser Vorgang abgeschlossen ist, informiert der Referent das Studierendenparlament erneut.

4.4 Lehre

4.4.1 Beratung

Im Bereich der Beratung sind aktuell zwei Projektleitende tätig. Das Referat bietet aktuell donnerstags in den Öffnungszeiten des AStA vier Stunden Präsenzberatung an. Zusätzlich gibt es dienstags von 8:30 Uhr bis 11 Uhr und freitags von 11 Uhr bis 14 Uhr Beratungstermine die online per Zoom stattfinden. Diese Termine müssen vorab über das AStA-Ticketsystem „Pretix“ gebucht werden, dies ist kostenlos. Darüber hinaus werden weiterhin die Emails lehr@ und pruefungsrecht@ bearbeitet. Um die Arbeit im Referat aufzuteilen, landen Beratungsfälle üblicherweise im Ticketsystem und werden dort von den Projektleitenden bearbeitet. Sollten rechtliche Schritte erwogen werden oder die Expertise des Referats nicht ausreichend sein, vergibt das Referat im zweiwöchentlichen Turnus Anwaltstermine bei Dr. Philipp Verenkotte.

Die Beratungsangebote des Referats für Lehre & Hochschulkommunikation sind aktuell wieder stark nachgefragt. Deswegen wird auch über eine Ausweitung des Angebots nachgedacht. Dies bedeutet eventuell eine Ausweitung der Präsenzangebote. Thematisch gibt es viele Nachfragen zu der Funktionsweise der Freiversuche. Es gibt viele Studierende, die nicht über die Regelungen im Umgang mit den Freiversuchen Bescheid wissen oder sich fahrlässig auf die alte Regelung, die während der Corona-Pandemie galt, berufen. Außerdem gibt es viele Probleme mit Klausureinsichten, oft werden die Rechte der Studierenden missachtet oder Institute kennen die Fristen und Regelungen nicht. Mit der Veröffentlichung der neuen ÜPO-Fassung in der KW 45 wurde eine Ankündigungsfrist für Einsichten eingeführt. Diese, vom ehemaligen Referenten Karl Kühne angestoßene, Änderung führt hoffentlich zu besser angekündigten Einsichten, an denen mehr Studierende teilnehmen können. Der Referent bedankt sich für die Initiative und das Durchhaltevermögen von Karl Kühne im Zusammenhang mit der Implementierung der Frist. Außerdem gibt es auch viele Fragen rund um Widersprüche gegen falsch durchgeführte Prüfungen und Einsichten. Darüber hinaus befindet sich der Referent im engen Austausch mit Prorektor Krieg, um diese Probleme in der nächsten Klausurenphase zu verhindern.

In Zukunft soll das interne Lehre-Wiki des Referats in einen eigens für den AStA und die geschaffenen Moodle-Lernraum umziehen und so auch den Fachschaften ganzjährig zur Verfügung stehen. Der Referent erhofft sich so besonders kleinere Fachschaften oder welche mit neuen Fachschaftler*innen bei der Einarbeitung unterstützen zu können. Weiterhin soll dieses System den Fachschaften ermöglichen mit einem geringen Zeitaufwand selber Einträge ins Wiki hinzuzufügen und anpassen zu können.

4.4.2 Gremien und Arbeitsgruppen

Jour Fixe Böstel

Auch diesen Monat findet wieder das Jour Fixe mit dem Leiter des Studierendenwerkes statt. Der Termin wird am 15.11.23 stattfinden. In der Vergangenheit besprach der Referent Themen, wie die Außenlernplätze, Vorhaben der Landespolitik und fungierte als Bindeglied zwischen Herrn Böstel und dem Prorektor für Lehre.

Jahresgespräch Sprachenzentrum

Das Jahresgespräch zwischen dem AStA und dem Sprachenzentrum fand am 03.11.23 statt. Beim Gespräch wurde der Referent über die aktuellen Auslastungszahlen und Entwicklungen hinsichtlich der Nachfrage für die einzelnen Sprachkurse geupdatet. Es gibt weiterhin einen großen Andrang auf Sprachkurse, besonders auf jene, die „neue Fremdsprachen“ lehren. Zusätzlich wurde der Referent um seine Einschätzung bezüglich einer Änderung der Ordnung des Sprachenzentrums gebeten. Die angestrebte Änderung stellt in den Augen des Referenten kein Problem für Studierende da und eröffnet der Studierendenschaft vermutlich größere Chancen für die Teilnahme an einem Sprachkurs.

Jour Fixe ENHANCE

Wie im letzten Bericht angekündigt, gibt es nun einen regelmäßigen Austausch zwischen allen Personen der RWTH, die etwas mit ENHANCE zu tun haben. Der erste Termin fand am 26. Oktober statt. Der Referent war bei diesem Termin nicht anwesend, wurde aber im Nachhinein sehr ausführlich von den Veranstalterinnen gebrieft. Der Referent und die zuständigen Personen des International Offices verständigten sich bereits auf einzelne Maßnahmen, wie man ENHANCE in der Hochschule bekannter machen kann. Die einzelnen Ideen sollen in den nächsten Monaten umgesetzt werden, der Referent informiert bei Bedarf erneut.

Vorstellung Nachhaltigkeitsroadmap

Der Referent nahm am 09.11.23 an einem Treffen mit der Nachhaltigkeitsstabsstelle der Uni teil. Im Zuge dieses Termins wurden die Nachhaltigkeitsroadmap und weitere zukünftige Projekte vorgestellt. Der Referent stellte ein paar Nachfragen bezüglich laufender Projekte, diese wurden ihm alle zufriedenstellend beantwortet. Den Referenten freuen die Fortschritte und er möchte sich in Zukunft häufiger über die aktuellen Fortschritte in der Lehre informieren.

4.4.3 Digitalisierung, Lernplattformen und digitale Lehre

Dem Referatsbereich Digitalisierung, Lernplattformen und digitale Lehre ist eine Projektleiterin zugeordnet. In den Aufgabenbereich von Magdalena Ingendoh gehören folgende Projekte und Arbeitsgruppen:

- AG Digitale Anmeldung von Abschlussarbeiten
- AG Digitale Abgabe von Abschlussarbeiten
- AG Digitalisiertes Antragswesen
- AG Digitale Einsicht in Prüfungen
- RWTHonline Support Jour Fixe
- Plattform zur Archivierung von digitalen Veranstaltungsmaterialien
- Jour Fixe App-Abstimmung
- Betreuung Projekt Hörsaal 4.0
- AG Learning Analytics
- AG Generative KI (ChatGPT) in der Lehre
- Projekttreffen Studiengangsfilme
- Projekttreffen data.RWTH

Arbeitsgruppen Digitalisierung

Aktuell finden keine Projekttreffen der Arbeitsgruppen zum Thema Digitalisierung statt. Die zur "Digitalen Abgabe von Abschlussarbeiten" befindet sich im Pilotbetrieb, während die Arbeitsgruppe "Digitale Anmeldung von Abschlussarbeiten" die weitere Kommunikation zum Stand des Projekts via E-Mail kommuniziert. Am 23.10.2023 fand das letzte Treffen der Arbeitsgruppe zum Thema „Digitale Einsicht in Prüfungen“ statt. Gegenwärtig befindet sich das Gremium bis November 2023 in der Phase der Erfassung Status Quo inkl. der Rahmenbedingungen. Das nächste Treffen folgt im Dezember.

Lernplattformen

Das "RWTHonline Support Jour Fixe" findet im zweiwöchigen Turnus statt. Für den ASTa sind entweder der Referent selbst oder Magdalena Ingendoh als Projektleiterin für digitale Lehre anwesend. Die Sitzung am 01.11.2023 entfiel. Das nächste Jour Fixe folgt am 15.11.2023.

Projekt: Plattform zur Archivierung von digitalen Veranstaltungsmaterialien

Im Rahmen der Corona-Pandemie sind viele digitale Veranstaltungsmaterialien und -videos entstanden, die archiviert und den Studierenden der RWTH langfristig und niederschwellig zugänglich gemacht werden sollten. Zu diesem Zweck ist es sinnvoll, eine zentrale digitale Plattform zu schaffen, die diese Aufnahmen sammelt. Einen ähnlichen Vorstoß gab es seitens des Centers für Lehr- und Lernservices (CLS) bereits, weshalb die Initiative dort auf eine hohe Bereitschaft zur Unterstützung stieß. Momentan soll die Frage der Finanzierung mit dem Rektorat geklärt werden. Der Stand des Projekts ist im Vergleich zum letzten Bericht unverändert.

Weiterentwicklung der RWTHApp

Damit die Wünsche der Studierendenschaft bei der Konzeption der App berücksichtigt werden, findet ein monatlicher Jour Fixe zwischen dem Lehrreferat und dem IT-Center statt. Der letzte Austauschtermin war am 08.11.2023. Ende April 2024 soll zum ersten Mal eine Zufriedenheitsumfrage für die RWTH App durchgeführt werden. Das nächste Treffen folgt am 13.12.2023.

Projekt: Hörsaal 4.0

Das Projekt "Hörsaal 4.0" wurde im Juli 2019 gestartet und verfolgt das Ziel, eine moderne technische Ausstattung von Hörsälen zu realisieren. Es wird sowohl vom Center für Lehr- und Lernservices (CLS) als auch vom IT-Center betreut. Bereits im Wintersemester 2020/2021 wurden die ersten Hörsäle der RWTH mit neuen Hörsaal-PCs zur medialen Unterstützung und zur Aufnahme von Veranstaltungen ausgestattet. Bisher sind vier Hörsäle mit der Komplettausstattung versehen worden. Der Stand des Projekts ist im Vergleich zum letzten Bericht unverändert.

AG Learning Analytics

Das Center für Lehr- und Lernservices (CLS) hat im Juni eine Arbeitsgruppe zum Thema „Learning Analytics“ einberufen. Unter Learning Analytics wird das Sammeln und Analysieren von Daten über Lernende und ihre Interaktionen mit der Lernumgebung verstanden. Die Daten sollen helfen, Lernprozesse besser zu verstehen, Lernumgebungen zu optimieren und Lernergebnisse zu verbessern. Aufgabe wird es dabei vorrangig sein, die Qualität des digitalen Lernens zu verfolgen und eine individuelle Förderung von Studierenden zu ermöglichen. Im Rahmen des Landesprojekts Ki:Edu.nrw erstellen die Ruhr-Universität Bochum und die RWTH Aachen gemeinsam mit einem externen Dienstleister zurzeit die Softwareplattform „POLARIS“ zur Bereitstellung von Learning Analytics. Zu den leitenden Prinzipien des Vorhabens zählt, Studierenden jederzeit Kontrolle über Art und Umfang der verwendeten persönlichen Daten zu geben. Der Stand des Projekts ist im Vergleich zum letzten Bericht unverändert.

AG Generative KI (ChatGPT) in der Lehre

ChatGPT stellt die Lehre vor neue Herausforderungen. Generative KIs können ebenso eine wertvolle Bereicherung für die Lehre wie auch ein niederschwelliges Medium für den Betrugsversuch sein. Die Universität wird sich zeitnah dieser Herausforderung annehmen. Die erste Arbeitsgruppensitzung fand am 15.06.2023 statt. Es wurde eine Übersicht der momentanen rechtlichen Situation sowie der aktuelle Stand der Fähigkeiten und Grenzen der KI vermittelt. Daraufhin wurde in einer offenen Diskussionsrunde die Erkenntnis erlangt, dass die Fakultäten eine jeweils auf sie zugeschnittene Regelung benötigen und demnächst Workshops über KI angeboten werden. Der Stand des Projekts ist im Vergleich zum letzten Bericht unverändert.

Projekttreffen Studiengangsfilme

Die RWTH plant für ihre 38 grundständigen Studiengänge die Erstellung von drei- bis fünfminütigen Vorstellungsfilmen, die bis 2027 erstellt werden sollen. Sie sollen perspektivisch Abiturient*innen die Studienorientierung erleichtern. Dabei will die Universität auf einen realistischen Einblick in die Studiengänge setzen und den Alltag möglichst authentisch darstellen. Das Projekt findet in Kooperation zwischen der Zentralen Studienberatung und dem Center für Lern- und Lehrservice statt. Der Stand des Projekts ist im Vergleich zum letzten Bericht unverändert.

4.4.4 Qualitätssicherung und Akkreditierung

Am 02.11. und 03.11.2023 hat die erste Begehung zur Re-Systemakkreditierung der RWTH stattgefunden. Am 16.10. sind die Projektleitenden sowie weitere Vertreter*innen der Studierendenschaft in einem Briefing durch die Abteilung 6.2. darauf vorbereitet worden. Zusätzlich fand am 30.10.23 auch ein Briefing per Zoom statt für die Personen, die beim ersten Termin nicht anwesend sein konnten. Die Gesprächsrunde der Studierenden mit der externen Gutachtergruppe am 03.11. wurde durch die Studierenden insgesamt als konstruktiver Austausch empfunden. Am selben Tag fand nachmittags ein Debriefing statt, indem die Gutachter*innen ihren ersten Eindruck von dem Qualitätsmanagementsystem an der RWTH teilten und erste Kritik formulierten. Im Folgenden wurden durch die externe Gutachtergruppe unter den Studiengängen Stichproben ausgewählt, welche bis zur zweiten Begehung im April 2024 das neue QM-System durchlaufen sollen. Die Projektleitenden werden diesen Prozess weiterhin begleiten.

Folgende Studiengänge werden nun genauer betrachtet:

- Physik (Bachelor und Master)
- Software Systems Engineering (Master)
- Maschinenbau (Bachelor)
- Wirtschaftsingenieurwesen Fachrichtung Maschinenbau (Bachelor und Master)
- Computer Engineering (Master)
- Englisch (Bachelor und Master, Gymnasium und Berufskolleg)
- Psychologie (Bachelor)
- Klinische Psychologie und Psychotherapie (Master)

Der Projektleiter Dominik Kubon möchte dem Studierendenparlament mitteilen, dass er aktuell eine Aufwandsentschädigung von 203,00€ (+ Krankenkassenzuschlag) bezieht. Die Projektleiterin Kira Nelles möchte dem Studierendenparlament mitteilen, dass sie aktuell eine Aufwandsentschädigung von 203,00€ bezieht. Für Rückfragen zum Qualitätsmanagementsystem bei einem alkoholischen Kaltgetränk stehen die Projektleitenden jederzeit unter dominik.kubon@gremien.rwth-aachen.de und knelles@asta.rwth-aachen.de zur Verfügung.

4.5 Hochschulkommunikation

4.5.1 Intern

Zukunftskonferenz

Am 10. November veranstaltet die RWTH eine Zukunftskonferenz. Eingeladen sind das Rektorat, Dekanate, der ASTA und ausgewählte Mitglieder der Statusgruppen. Im Zuge der Konferenz soll diskutiert werden, wie die RWTH sich auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereiten kann. Der Referent beabsichtigt zentrale Themen, wie die Weiterentwicklung der Curricula, Schaffung von innovativen Lehr- und Lernkonzepten und das Thema Europäische Hochschule anzusprechen.

Lehre-KeXe

Darüber hinaus organisiert die Projektleiterin aktuell eine weitere Ausgabe des Lehre-KeXes. Das KeXe wird gegen Ende November stattfinden. Thematisch wird es hauptsächlich um die Hochschuldigitalverordnung gehen und es soll ein Austausch mit den studentischen Mitgliedern aus den Studienbeiräten und Fakultätsräten erfolgen. Zusätzlich wird wahrscheinlich ein Projektleiter aus dem Referat für Nachhaltigkeit & studentisches Engagement mit den Fachschaften über das Thema Nachhaltigkeit in der Lehre sprechen.

Fachschaftsschulungen

Aktuell plant die zuständige Projektleiterin die Fachschaftsschulungen für das laufende Semester. Diese werden im Januar stattfinden und es werden wieder verschiedene Referate Schulungen zu Themen, wie Fachschaftsfinanzen, Prüfungsrecht, etc. anbieten. Genauere Informationen wird es geben, wenn die genauen Schulungen und Termine feststehen.

Jahresgespräche

Jedes Jahr finden zwischen dem Ende des Wintersemesters und dem Beginn des Sommersemesters Gespräche zwischen den Fachschaften und dem Prorektor für Lehre, Aloys Krieg, statt. Diese Gespräche dienen als Vorbereitung für die Jahresgespräche mit den Fakultäten und sind eine der besten Gelegenheiten, um Probleme und Wünsche mit dem Prorektor zu besprechen. Da die Fachschaften oft sehr viele Anliegen haben und man versucht Synergien zwischen den Fachschaften zu nutzen, veranstaltet der ASTA Vorbesprechungen. Dieses System hat sich bewährt und wird auch wieder für die kommende Ausgabe der Jahresgespräche genutzt. Dazu findet am 15.11.23 ein Termin mit der Abteilung 6.2 für Lehre statt.

Go-Abroad-Week

In der KW 43 fand die Go-Abroad-Week an der RWTH statt. Diese Woche ist gefüllt mit verschiedenen Veranstaltungen, die RWTH-Studierende über Auslandsaufenthalte und internationale Mobilität im Zusammenhang mit ihrem Studium informieren. Am Montag, dem 23.10.23, fand die Go-Abroad-Fair statt, bei der der ASTA mit einem Stand vertreten war. Der Referent informierte zusammen mit der Referentin für Soziales über Auslands-BAföG und die Rückerstattung des Mobilitätsbeitrages. Darüber hinaus wurden auch generelle Fragen der Studierenden beantwortet. Am Donnerstag in der Go-Abroad-Fair fand ein Vortrag über Auslandsaufenthalte im Rahmen von ENHANCE statt. Im Zuge dessen wurde auch das ENHANCE Student Forum vorgestellt. Dazu hatte der Referent einen kleinen Wortbeitrag in der Präsentation des International Office.

4.5.2 Extern

DAAD EUN-Projekttagung

Am 7. und 8. November 2023 fand die diesjährige EUN-Projekttagung des DAADs in Bonn statt. Von Seiten der RWTH waren Sabine Derichs und Lisa Beitzel anwesend. Auf expliziten Wunsch des DAADs und der beteiligten Universitäten waren dieses Jahr auch erstmals Studierende eingeladen. Auf Einladung des International Offices nahm der Referent an der zweitägigen Tagung im Gustav-Stresemann-Institut teil. Der Referent nahm an einem Workshop für Studierende, bezüglich Europäischen Werten und der Integration dieser in den Schul- und Uni-Alltag, teil. Darüber hinaus waren die Themen-Tische "Einbeziehung von lokalen Studierendenvertretungen in Allianz- Aktivitäten" und "Chancen für Studis – Engagement an einer EUN" für den Referenten besonders interessant. Die Gastvorträge von und der Austausch mit anderen Studierendenvertreter*innen waren interessant und haben gute Ideen hervorgebracht. Zeitgleich war der Austausch mit den Hochschulangehörigen anderer deutscher Universitäten genauso spannend. So sprach der Referent mit dem Vizepräsidenten für Internationales vom KIT über die Implementierung von Mobilitätsfenstern in Studiengängen und virtueller Mobilität. Der Referent zieht das Fazit, dass die RWTH mit ihrer Studierendenschaft im Rahmen von ENHANCE eine bessere Zusammenarbeit pflegt als viele anderen Allianzen mit ihren Studierendenschaften, es aber noch Potenzial bei der Mitsprache von Fachschaften, etc. gibt.

LandesAStenTreffen (LAT)

Das Landes-ASten-Treffen (LAT) ist der Zusammenschluss aller Allgemeinen Studierendenausschüsse in Nordrhein-Westfalen und damit die einzige legitimierte landesweite Interessenvertretung der Studierenden. Das LAT vertritt die Interessen der Studierendenschaften gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik und weiteren Organisationen. Turnusmäßig findet das LAT einmal im Monat statt.

Am 12.11.23 und 13.11.23 findet eine LAT-Klausurtagung an der FU Hagen statt, der Referent besucht diese zusammen mit Joshua Derbitz, dem Gruppensprecher der Studierenden im Senat. Das Hauptthema wird die Novellierung des Hochschulgesetzes sein. Darüber hinaus wird die Tagung genutzt, um sich mit anderen Studierenden-Vertreter*innen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Der Referent bedankt sich bei der FU Hagen für die Gastfreundschaft und die Übernahme der Übernachtungskosten.

IDEALiStiC

Die IDEA League Students in Conference (IDEALiStiC) ist ein Zusammenschluss der studentischen Vertreter*innen der Universitäten in der IDEA League (ETH Zürich, TU Delft, Politecnico di Milano, Chalmers University of Technology und RWTH Aachen). Einmal im Semester treffen sich die Vertreter*innen zu einer Konferenz mit diversen Workshops zu spezifischen Themen. Außerdem wird die Konferenz zum Kennenlernen und Netzwerken genutzt. Die letzte IDEALiStiC wurde von der Chalmers University of Technology vom 12.10.2023 bis zum 15.10.2023 in Göteborg ausgerichtet.

Im Nachgang der Konferenz traf sich der Referent mit Teilen der Abteilung 2.4 um die Ergebnisse der Workshops darzulegen. Im Zuge dessen wurde auch kurz über die Abrechnung vergangener Konferenzen gesprochen und sich auf einen besseren Austausch verständigt. Weiterhin trafen sich im Rahmen der IDEALiStiC am 09.11.23 digital Vertreter*innen der fünf IDEALeague-Universitäten, um über die vergangene Konferenz zu diskutieren und weitere Schritte zu Umsetzung der gemeinsamen Ziele zu planen.

ENHANCE

Die European Universities of Technology Alliance (ENHANCE) besteht aus sieben verschiedenen europäischen technischen Universitäten (TU Berlin, Chalmers University of Technology, Norwegian University of Science and Technology, die Politecnico di Milano, Politècnica de València, Warsaw University of Technology, RWTH Aachen) und verfolgt den Auftrag, die technischen Universitäten in Europa besser zu vernetzen und eine gemeinsame europäische Identität zu schaffen. Darüber hinaus soll die grenzüberschreitende Zusammenarbeit Innovation befördern und den Austausch zwischen Forschenden und Studierenden auf europäischer Ebene stärken. Das aktuelle Work Package ist fokussiert auf das Thema „Diversity and Gender Equality“. In naher Zukunft wird die Förderung der Europäischen Union für ENHANCE auslaufen und das Projekt wird unter dem neuem Namen ENAHNCE+ mit neuer Förderung weiterlaufen. Die neuen Mitglieder im ENAHNCE+-Verbund sind die TU Delft, die ETH Zürich und die Gdańsk University. Im Zuge der Neuausrichtung gibt es 10 neue Workpackages. Die RWTH ist dabei federführend für das ENHANCE+ Workpackage (WP) 10 „Diversity, Impact and Dissemination“ und zusammen mit der ETH Zürich für das WP 9 „IT Infrastructure and Services“ zuständig. Darüber hinaus bringen sich die RWTH und der Referent stark beim WP 7 „European Education Pathways“ ein.

Aktuell engagiert sich der Referent sehr für die ENHANCE-Allianz. Der Referent hat in vielen verschiedenen Bereichen Kontakt zu den für ENHANCE verantwortlichen Personen und der mehrmalige Austausch in der Woche besteht weiterhin. Die einzelnen Aktivitäten im Rahmen von ENHANCE haben eigene Teile im Bericht des Referenten bekommen. In Zukunft ist es angedacht den ENHANCE-Teil des Berichts auch gezielt dazu zu nutzen Aufmerksamkeit für die Allianz, ihre Vorteile und Mobilitätschancen für Studierende zu erzeugen.



5 Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung

Saskia Schall

5.1 Projektleitende

- Noëmi Preisler - Stabsstelle für Design und Öffentlichkeitsarbeit
- Lotta Sänger - Öffentlichkeitsarbeit
- Paul Sonnleitner - Stabsstelle für Politische Bildung
- Aras Osso - Politische Bildung
- Fynn Grünwald - Erinnerungskultur
- Mini Rosendahl - Politische Bildung
- Falk Sternagel – Veranstaltungstechnik für politische Bildung

Zurückgetretene Projektleitende

- Luan Shkurti - Kampagnen und Kommunikation für Öffentlichkeitsarbeit (Oktober)

Insgesamt stehen dem Referat 5,5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, davon sind 3 für die Öffentlichkeitsarbeit und 2,5 für die politische Bildung vorgesehen.

5.2 Öffentlichkeitsarbeit

Um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern sich zusammen mit der Referentin Saskia Schall die Stabsstelle Noëmi Preisler und die Projektleitenden mit den zugeordneten Aufgabenbereichen.

Im Folgenden werden die genutzten Kanäle kurz erklärt:

5.2.1 Website

Die Website ist die erste Anlaufstelle für Studierende, die sich über Beratungsangebote, Projekte und Services des AStA informieren wollen. Zentrale Aufgabe der Website ist somit die übersichtliche Darstellung von Informationen. Hier findet man beispielsweise den Veranstaltungskalender, welche die aktuellen Veranstaltungen veranschaulicht. Der Kalender befindet sich im Reiter „Aktuelles“ und ist auf der Startseite verlinkt. Es ist nach wie vor möglich über ein Formular in den Kalender aufgenommen zu werden.

Dadurch, dass der zuständige Projektleiter Anfang September zurückgetreten ist und es noch keine*n Nachfolger*in gibt, ist es vorgekommen, dass der Kalender leider nicht auf dem neusten Stand war. Aktuell kümmert sich die Stabsstelle für Design und Öffentlichkeitsarbeit um die Website.

5.2.2 Instagram

Ist die Plattform mit der größten Reichweite und dem größten Potential, um die Arbeiten des AStAs publik zu machen. Hierbei wird eine Mischung aus politisch relevanten Themen, Eventbewerbungen, allgemeine Informationen rund um das Hochschulleben und Soft-Content angestrebt. Durch die Nutzung verschiedener Beitragsformate wird die Reichweite gesteigert und erhalten.

Bericht für den Zeitraum 09.10.2023 bis 07.11.2023 Der Account hat aktuell 21,09 Tsd. Follower. In dem o.g. Zeitraum wurden 485 neue Follower generiert und 28.869 Konten erreicht. Hiervon waren 13,5 Tsd. Nicht-Follower und 15,3 Tsd. Follower (Anstieg von + 2,7 %)

Die erfolgreichsten Beiträge in diesem Zeitraum anhand der Likes:

- Nachts sicher Heim (1647 Likes/ 15.120 Erreichte Konten/ 698 mal gespeichert)
- Das Semesterticket könnte bald Geschichte sein (1.332 Likes/ 39.611 Aufrufe/ 17.860 Erreichte Konten)
- Statement zu Nahost (998 Likes / 11.413 Erreichte Konten)

In diesem Zeitraum wurden insgesamt 14 Postings veröffentlicht. Davon waren:

- Zwei in Kooperation mit @TvStudaachen (Tarifvertrag für Studierende Aachen)

- Zwei mit @satznachvorn (Hörsaal-Slam)
- Einer in Kooperation mit @avrwith (Ausländer*innen Vertretung der RWTH), @gsp.rwth (Gleichstellungsprojekt RWTH) und @ars.rwth (Antirassismusstelle RWTH)
- Einer in Kooperation mit dem Zentrum für Psychische Gesundheit für Studierende und Promovierende (ZPG)

Die restlichen 8 Postings setzten sich wie folgt zusammen:

- 11.10. Was ist eigentlich der AStA? (Information rund um das Hochschulleben)
- 13.10. Lehreberatungszeiten WiSe 2023/24 (Information rund um das Hochschulleben)
- 18.10. Das Semesterticket könnte bald Geschichte sein (Information rund um das Hochschulleben)
- 19.10. Vortrag zu Autismus (Eventbewerbung/ AStA-Veranstaltung)
- 24.10. Tag der studentischen Initiativen (Eventbewerbung/ AStA-Veranstaltung)
- 25.10. Nachts sicher Heim (Information rund um das Hochschulleben)
- 31.10. Vortrag: „Reise nach Germania“ (Eventbewerbung/ AStA-Veranstaltung)
- 02.11. Fachschaftsvollversammlung (Eventbewerbung)

OTDIH (On this day in history) - Politische Bildung In unregelmäßigen Abständen wird in Zusammenarbeit mit der politischen Bildung und v.a. dem Projektleitenden der Erinnerungskultur ein Post vorbereitet. Hierbei geht es darum über relevante politisch-geschichtliche Ereignisse, die eben genau an dem Tag des Posts stattfanden, zu informieren. In dem o.g. Zeitraum wurde hierzu kein Beitrag gepostet.

Für den 09.11. ein Posting mit den Themen Weimarer Republik, Hitlerputsch, Reichspogromnacht und Mauerfall geplant. Für den 20.11. ist ein Posting zum Thema „Transgender Day of Remembrance“

Studentische Woche Wir veröffentlichen jeden Montag die studentische Woche, um Veranstaltungen an der Uni zu bewerben. Jede Veranstaltung erhält hierzu eine Story mit einer Kurzbeschreibung. Die meisten hierbei beworbenen Veranstaltungen wurden vorab im Veranstaltungskalender auf der Website aufgenommen. Teilweise werden aber auch Anfragen über die Instagram Direct Messages (DMs) gestellt. Bei diesen Anfragen wird dann ebenfalls auf den Veranstaltungskalender verwiesen.

Korrektur zum letzten Bericht- Abschnitt „Geplante Postings (fix):

In dem letzten Bericht war die Rede von einem Ersti-Tipps-Reel. Das Reel wurde nicht hochgeladen und wird vermutlich auch nicht mehr veröffentlicht, da es aufgrund der aktuellen Situation und der Ausarbeitung des Statements zur aktuellen Situation nicht gepasst hätte.

Geplante Postings (fix):

- OTDIH (Informationen rund um das Hochschulleben)
- Fachschaften-Übersicht (Informationen rund um das Hochschulleben)
- Louder than Karl (Eventbewerbung)
- GlühTemp (Eventbewerbung/ AStA-Veranstaltung)
- Update Nutzung des Semestertickets in Belgien und den Niederlanden (Informationen rund um das Hochschulleben)
- Hochschulvollversammlung (Eventbewerbung)
- HereForYou (Informationen rund um das Hochschulleben)
- Vortrag Rechtspopulismus (Eventbewerbung/ AStA-Veranstaltung)
- Podiumsdiskussion zum Thema „Mental Health for international students“ (Eventbewerbung)

Geplanter Content (unkonkret): Eventuell wird es ein Instagram-Takeover des RWTH-Instagramaccounts beim Unicap geben. Erste Besprechungen diesbezüglich fanden schon mit Sebastian Dreher statt.

Story-Kampagnen Anlässlich Halloween wurde eine Storykampagne zum Thema Awareness veröffentlicht. Hierbei wurde explizit auf die Gefahren, potenzielle Anzeichen und richtiges Verhalten durch den Missbrauch von K.O.-Tropfen aufmerksam gemacht. Zudem wurde eine Zusammenfassung von möglichen Anlaufstellen für Betroffene veröffentlicht. Die Kampagne wurde in dem Highlight „Awareness“ gespeichert.

Für den 11.11.2023 ist eine weitere Kampagne geplant. Diese wird auch neue Informationen zu anderen wichtigen Themen rund um den Überbegriff „Awareness“ beinhalten.

5.2.3 Facebook

Mittlerweile ist ein Zugang zu Facebook möglich. Aktuell wird noch daran gearbeitet Facebook wieder zu bespielen. Es ist eine Testphase geplant, um zu überprüfen, wie aktiv Facebook noch genutzt wird und ob sich eine Wiederaufnahme von Facebook lohnen würde. Hier hat sich im Vergleich zum letzten Bericht leider noch nicht viel getan. Wenn das Team der Öffentlichkeitsarbeit wieder größer wird, sollten auch hierfür wieder Kapazitäten bestehen.

5.2.4 Pressearbeit

In dem oben genannten Zeitraum wurde keine Pressemitteilung veröffentlicht.

5.3 Politische Bildung

Um die politische Bildung kümmern sich zusammen mit der Referentin Saskia Schall die Stabsstelle Paul Sonnleitner und die Projektleitenden mit den zugeordneten Aufgabenbereichen.

5.3.1 Vergangene Veranstaltungen

Vortrag Autismus Am 25.10 hatten wir Julian Leske für einen autobiographischen Vortrag zum Thema Autismus eingeladen. Die Veranstaltung wurde von ca. 45 Leuten besucht und lief sehr gut. Wir haben im Anschluss noch einiges an positiver Resonanz erhalten. Wenn ich irgendwann aus dem Amt scheidet, werde ich meiner Nachfolge ans Herz legen, Julian in zwei Jahren nochmal für den Vortrag einzuladen. Es gab noch den Wunsch, die Veranstaltungen künftig auf Telegram mit mehr Vorlauf anzukündigen. Das werden wir machen.

Vortrag Studentenverbindungen Hat am 13.11. stattgefunden, was vor dem StuPa aber nach dem Bericht liegt. Mündliche Zusammenfassung wird im StuPa nachgereicht.

5.3.2 Bevorstehende Veranstaltungen

Workshop sexuelle Aufklärung mit MSV Der Workshop musste aus verwaltungstechnischen Gründen leider verschoben werden. Die Raumvergabe ist momentan ziemlich überarbeitet und konnte uns den Raum leider nicht mehr rechtzeitig bestätigen. Wir sind mit MSV im Austausch, um einen Alternativtermin zu finden, vermutlich Anfang Dezember.

Hier nochmal die Veranstaltungsbeschreibung vom letzten Mal:

Zum Schutz der Erstis, und auch um generell einige Defizite in dem Bereich abzubauen, haben wir zusammen mit „Mit Sicherheit Verliebt“ (MSV) einen Workshop zum Thema sexuelle Aufklärung am 08.11 organisiert. MSV ist ein von Studierenden geleitetes Projekt, das an Schulen bei der sexuellen Aufklärung unterstützt. Als Pilotprojekt wollen wir den Workshop nun auch mal an der Uni anbieten. Ziel soll es sein, Wissenslücken bei Themen wie Safer Sex, STIs und Consent zu schließen, und offene Fragen zu beantworten. Ausgelegt ist der Workshop für etwa 20-30 Personen. Interessierte werden sich vorher über das Ticketsystem anmelden müssen.

Vortrag Rechtspopulismus Gleicher Stand wie beim letzten Mal. Auch hier nochmal der Text aus dem letzten Bericht:

Für den 23.11 haben wir Richard Gebhardt als Referent zum Thema Rechtspopulismus eingeladen. Richard ist Politikwissenschaftler aus Aachen, Leiter des Projekts NRWtoffen an der VHS, und routinierter Referent zu dem Thema.

(Vorläufiger) Veranstaltungstext: Viel wurde in den letzten Jahren über den „Rechtspopulismus“ gestritten. Wozu aber taugt dieser inflationär verwendete Begriff? Und welcher zeitdiagnostische Gehalt ist damit verbunden? Der Vortrag führt - mit Fokus auf die Situation in der Bundesrepublik - in die aktuelle Dimension des Themas ein, klärt den Begriff „(Rechts-)Populismus“ und untersucht zentrale Fragen: Was ist der populistische Stil? Welche Ideologie bzw. Rhetorik der Ausgrenzung wird hier sichtbar? Welche Bedeutung hat der kulturelle Wandel, welche Rolle spielen ökonomische Gründe? Was heißt eigentlich „Rechtsruck“? Und wie sollen Demokrat*innen auf die gegenwärtigen Herausforderungen von rechts reagieren?

5.3.3 Geplante Veranstaltungen (konkret)

KI und Ethik (oder so ähnlich) Wir wollen schon seit längerem etwas zum Thema KI machen, hatten bis jetzt aber einen recht vollen Veranstaltungskalender. Die Veranstaltung würde aber ganz gut ins Schema „Was Kleines vor Weihnachten“ passen. Ziel soll es sein, einmal die technischen Hintergründe und Limitationen der KI-Entwicklungen in den letzten Jahre zu beleuchten, und die ethischen Problematiken zu diskutieren. Für den technischen Teil suchen wir noch eine:n Referent:in, eventuell von der Hochschule, eventuell von Außerhalb (z.B. CCC). Für den ethischen Teil haben wir Prof. Saskia Nagel im Kopf, Expertin für KI- und Datenethik hier an der RWTH. Datum wird wahrscheinlich irgendwann zwischen dem 04. - 15.12. sein.

Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt Gleicher Stand wie vorher, weiterhin geplant für Januar. Nochmal aus dem letzten Bericht: Peter Schadt ist hier als Referent geplant, welcher bereits vor nicht allzu langer Zeit and VHS einen Vortrag zu dem Thema gehalten. Da wir bis Dezember aber erstmal ausgeplant sind, die Veranstaltung aber wahrscheinlich relativ unkompliziert umsetzen könnten, planen wir momentan mit Januar.

Kooperation mit dem Filmstudio Die Kooperation mit dem Filmstudio läuft weiterhin. Im Februar hätten wir wieder einen freien Filmslot. Welchen Film wir zeigen, und welche Veranstaltung wir evtl. passend dazu anbieten, wissen wir aber leider noch nicht. Von einer ehemaligen Projektleiterin haben wir hier den Tipp zu Migration Matters bekommen, die unter anderem Filmreihen zum Thema Migration organisieren. Das wäre eine Idee, die andere wäre Wolfgang M. Schmitt, Filmkritiker.

Dekolonialisierung Die Idee hier ist, eine Veranstaltung zu den Dekolonialisierungsprozessen verschiedener Regionen auf die Beine zu stellen, die Prozesse kritisch zu beleuchten und zu diskutieren. Idealformat wäre eine Podiumsdiskussion oder eine kurze Vortragsreihe mit Expert:innen zu den Dekolonialisierungsprozessen in Asien, Südamerika und Afrika. Drei Leute zu finden, die sowohl Ahnung, Bock als auch am gleichen Tag Zeit haben, ist leider immer recht aufwändig. Deshalb rechnen wir mit der Veranstaltung frühestens im nächsten Semester.

Reihe zu Feminismus Nach langer Zeit im Limbo ist die Veranstaltungsreihe endlich etwas konkreter geworden. Wir sind dran, Personen für die erste Veranstaltung zu suchen. Auch hier wird das ganze aber etwas aufwändiger, deshalb Tendenz nächstes Semester.

Israel-Palästina Wir haben mit Prof. Paganini und Prof. Natour gesprochen, den Organisatoren der Leonardo-Reihe zu dem Thema. Beide wären tendenziell an der Veranstaltung interessiert. Auf Rat der Beiden werden wir die Veranstaltung aber erst zu einem späteren Zeitpunkt durchführen, wenn die Emotionalität des Themas hoffentlich weniger durch das Tagesgeschehen befeuert wird.

5.3.4 Geplante Veranstaltungen (unkonkret)

Verfassungsschutz. Wie der Geheimdienst Politik macht. Enthält den Fall Hans-Georg Maaßen ...ist der Titel eines Buches von Ronen Steinke. Genau zu dem Thema würden wir den renomierten Journalisten auch gerne einladen. Mit Blick auf seine Vita könnte das eventuell ein "hard get" werden, aber versuchen kann mans ja mal. Konkretes ist an der Stelle noch nicht geplant.

Europawahl Auch hier erstmal kein neuer Stand. Nochmal der Text vom letzten Mal: Nächstes Jahr im Juni sind Europawahlen. Wir werden uns dem Thema definitiv annehmen. Auf Grund der etwas anderen Struktur der Europawahlen können wir aber wahrscheinlich nicht das gleiche Programm fahren, wie wir es bei anderen Wahlen tun (Interviews mit den Direktkandidat*innen). Was genau wir machen, werden wir uns im PoBi-Team aber zeitnah überlegen.

5.4 Vorstellungen

Die Referentin hat sich bei folgenden Menschen, Abteilungen und Fachschaften vorgestellt:

- Fachschaft Architektur
- Fachschaft 7/2
- OecherLab
- Ute von Drathen (Stabsstelle Unternehmenskommunikation Studierendenwerk Aachen)
- Leitungsrunde Studierendenwerk Aachen



6 Kultur

Leif Steinhagen

6.1 Projektleitende und Stabsstelle

aktuell:

- Andreas Mimberg (Stabsstelle Veranstaltungstechnik)
- Clemens Wemmer (Veranstaltungstechnik)
- Niklas Duhr (PowerPoint Karaoke)
- Jonathan Wiemann (Laptop Verleih)
- David Hall (Musikveranstaltungen)
- Louise Birr (BierTemp, GlühTemp)
- Stephan Lindner (Graffiti, Verleih)
- Sebastian Vogler (BierTemp, GlühTemp)
- Liam Gagelmann (Music: Made in Aachen)
- Christian Mimberg (Semesteranfangsparty)
- Gina Weiss (Zeichenkurse, Ball)
- Julius Willich (Allgemeine Aufgaben)

Die Aufgaben und Projekte der Projektleitenden sind nicht auf die genannten begrenzt, es sind hier lediglich aktuell wichtige Aufgabenbereiche aufgeführt. Hauptaufgabe des Referats für Kultur sind Veranstaltungen in den Schwerpunkten Kunst, Musik, Text, Party und Theater. Dem Referat für Kultur stehen in Summe sechs Aufwandsentschädigungen zur Verfügung.

6.2 Liste der Veranstaltungen

6.2.1 bevorstehende Veranstaltungen

- ab 24.11.23 GlühTemp
- 4.12.23 Powerpoint Karaoke
- 15.12.23 Studiball
- 4.07.24 Campus Festival

6.2.2 vergangene Veranstaltungen / past events

- 21.07.23 bis 29.09.23 BierTemp
- 29.08.23 PowerPoint Karaoke
- 25.09.23 Clash of the Nerds
- 13.10.23 Semesteranfangsparty (SAP)
- 19.10.23 Hörsaalslam

6.3 Liste der Projekte

- Verleih
- Laptopverleih
- Einführung Barbuchungen auf Veranstaltungen
- Music: Made in Aachen

6.4 bevorstehende Veranstaltungen

6.4.1 GlühTemp

Beim GlühTemp handelt es sich um einen studentischen Glühweinausschank. Analog zum BierTemp findet es jeden Freitag auf dem Platanenplatz mit Beleuchtung und Hintergrundmusik statt. Es wird Glühwein, Punsch und Wasser zu studierendenfreundlichen Preisen angeboten. Ab dem 24.11.23 soll wieder wöchentlich das GlühTemp stattfinden. Die notwendigen Genehmigungen durch Stadt und Hochschule sind mittlerweile auch alle vorhanden. Es gibt auch schon geplante Kooperationen für das GlühTemp. Der Projektverein akademischer Kultur veranstaltet am 17.11.23 ihre Winteredition von Louder than Karl und am 8.12.23 findet zusammen mit RWTHextern und dem Collegicum Musicum das Weihnachtssingen auf dem GlühTemp statt. Außerdem hat der Collective Incubator auch Interesse an einer erneuten Kooperation angekündigt.

6.4.2 PowerPoint Karaoke

Bei der PowerPoint Karaoke werden fünf freiwilligen Vortragenden zu ihnen unbekanntem Foliensätzen Präsentationen halten. Die Foliensätze sind so gestaltet, dass die Kreativität und das Vortragstalent der Vortragenden gefordert ist und sich gute Möglichkeiten bieten, das Publikum zum Lachen zu bringen. Basierend auf den Publikumsreaktionen wird am Ende ein*e Sieger*in gekürt.

Die PowerPoint Karaoke wird am 4.12.23 in der Aula im Hauptgebäude stattfinden. Die Bewerbung dafür soll ein wenig angepasst werden, um das Konzept und den Bedarf an Vortragenden besser zu kommunizieren.

6.4.3 Studiball

Der Studiball ist eine Tanzveranstaltung, die dazu einlädt, in einem ungezwungenem Umfeld die eigenen Tanzfähigkeiten auszuprobieren und zu nutzen. Es soll Musik für viele verschiedene Tanzstile am Abend geben.

Er soll am 15.12.23 in der Aula des Hauptgebäudes stattfinden. Genauere Informationen liegen noch nicht vor.

6.5 vergangene Veranstaltungen

6.5.1 BierTemp

Das BierTemp ist ein studentischer Biergarten, bei dem jeden Freitag auf dem Platanenplatz mit Beleuchtung und DJ Bier, Bembel, Softdrinks und Wasser zu Studierenden freundlichen Preisen angeboten wird.

In der Zeit vom 21.07.23 bis zum 29.09.23 sollte jede Woche freitags der BierTemp stattfinden. Von diesen elf Terminen mussten leider vier aufgrund schlechten Wetters bzw. schlechter Wettervorhersagen abgesagt werden. Die verbleibenden Termine waren allesamt gut besucht und können als erfolgreich verbucht werden.

In dem abgelaufenen Zeitraum waren zwei Kooperationen des BierTemps mit anderen Vereinen bzw. Initiativen geplant. Die Kooperation am 25.08. mit dem Queerreferat, welches mit seiner Cocktailtheke auf dem BierTemp vertreten sein wollte, musste leider wetterbedingt abgesagt werden. Am 29.09. war der Collective Incubator (CI) mit einem Stand auf dem BierTemp anwesend. Sie haben Tischkicker und Cornhole angeboten, bei denen man Freigetränke gewinnen konnte, welche vom CI im Voraus gekauft wurden. Dieses Angebot wurde von den Besuchern gut angenommen und der CI war ebenfalls sehr begeistert von der Aktion. An diesem Termin hat insbesondere die Bewerbung durch das International Office im Rahmen der Welcome Week für eine sehr hohe Quote an neuen internationalen Studierenden auf dem BierTemp geführt. Für die Sichtbarkeit des AStA war das definitiv sehr positiv.

Die Durchführung des BierTemp ist im Laufe des Sommers eigenständiger geworden, da Pavillons und Bierzeltgarnituren nach den Anschaffungen des AStA nicht mehr bei anderen Fachschaften ausgeliehen werden mussten. Helfende Personen gab es in der Regel genug, auch wenn aufgrund der Klausurenphase nicht immer frühzeitig sich genug Personen gemeldet haben. Es mussten häufig noch am Tag selbst Personen akquiriert werden. Damit war aber zu rechnen und am Ende hatten wir bei jeder Veranstaltung ausreichend Helfer*innen.

6.5.2 PowerPoint Karaoke

Die PowerPoint Karaoke hat am 29.08.23 in der Aula im Hauptgebäude stattgefunden. Es sind circa 60 Leute gekommen, von denen sich leider nur zwei anstatt wie geplant fünf als Vortragende gemeldet haben. Entsprechend musste spontan das Format von „jeder hält zwei Präsentationen und es gibt ein Finale“ zu „es wird immer abwechselnd präsentiert“ geändert werden. Trotz alledem war die Stimmung gut, die beiden haben es sehr gut gemacht. Beim nächsten Mal sollte jedoch expliziter das Konzept beworben werden und auch darauf hingewiesen werden, dass wir fünf Personen als Vortragende suchen. Bei guter Kommunikation, was die Personen dann zu erwarten haben, sollte sich die Suche nach Vortragenden einfacher gestalten.

6.5.3 Clash of the Nerds

Das „Clash of the Nerds“ ist ein Table Quiz im Themenfeld der Nerd Culture. Zusammen mit der AV wurde am 25.09.23 im Humboldt Haus die neueste Episode von „Clash of the Nerds“ veranstaltet. Es wurde im Rahmen der Welcome Week organisiert und auch durch das International Office beworben. Das Quiz war entsprechend sehr gut besucht, die Durchführung war jedoch ein wenig chaotisch. Das war jedoch zu erwarten, da das Konzept der vergangenen Termine komplett übernommen wurde. Dieses war jedoch sehr stark auf die damalige dafür verantwortliche Person zugeschnitten. Entsprechend soll der Fokus des Quiz, der momentan auf „Nerd Culture“ liegt, auf die nächste verantwortliche Person zugeschnitten. Damit soll sichergestellt werden, dass die Fragen und Antworten im direkten Interessensfeld der durchführenden Person liegt.

6.5.4 Semesteranfangsparty 13.10.

Die Semesteranfangsparty (SAP) ist die Erstsemesterparty des AStA und findet im C.A.R.L. statt.

Die SAP hat am 13.10.23 stattgefunden. Auf der Veranstaltung und während des Auf- und Abbaus gab es keine großen Probleme, die Durchführung kann entsprechend als Erfolg bewertet werden.

Es gab in diesem Jahr eine Kooperation mit den beiden anderen Erstipartys im C.A.R.L. „BauStrom“ und „Maschiparty“. Diese belief sich auf das gemeinsame Anschaffen von ca. 5000 Bechern, die Nutzung der gleichen Veranstaltungstechnik, die Nutzung der gleichen Zäune und Gitter, sowie die Bestellung von BEMBEL-WITH-CARE Fässern. Die Kooperation hat sich voll und ganz ausgezahlt. Im Falle der Technik wurde der Aufbau erheblich erleichtert, da der Großteil der Technik zwischen Maschiparty und SAP im C.A.R.L. stehen bleiben konnte.

Die Abdichtung der Fugen zum Vermeiden von in den Keller durchsickernder Flüssigkeit hat mit dem angeschafften Tape sehr gut funktioniert. Die Lösung aus diesem Jahr hat sich daher bewährt.

Es kam leider auch zu einigen Abweichungen der Planungsvorhersagen. In diesem Jahr war die Besucheranzahl trotz der frühen Schlange durchaus geringer als im letzten Jahr. Dadurch stellte sich eine Diskrepanz zwischen Istwert und kalkuliertem Wert der Eintrittsannahmen ein. Auch die kalkulierten Mengen der Getränke wichen stark von den verbrauchten Mengen ab. Aus diesem Grund wird gerade an der Zusammentragung und das Aufarbeitung der Daten und Informationen gearbeitet, sodass für die nächste SAP Bezugswerte existieren, anhand derer die Planungsvorhersagen für das nächsten Jahr ggf. angepasst werden können.

6.5.5 Hörsaalslam

Der Hörsaalslam ist eine Kooperation vom AStA mit satznachvorn bei dem in einem Hörsaal der RWTH ein Poetryslam stattfindet. satznachvorn kümmert sich um das Booking während die Aufgabe des AStA die Organisation und Finanzierung der Veranstaltung ist.

Am Donnerstag, dem 19.10.23, hat im PPS H1 der Hörsaalslam stattgefunden. Die Veranstaltung war mit 452 Tickets ausverkauft und es gab noch viele weitere Nachfragen nach Tickets. Daher soll die nächste Veranstaltung wieder zurück in einen größeren Hörsaal wechseln. Zudem war das Experiment mit dem Angebot von Papiertickets erfolgsversprechend. Trotz Technikproblemen, welche beim Aufbau aufgetreten sind, konnte der Hörsaalslam pünktlich beginnen. Die Stimmung bei den Besuchenden war sehr gut, der Getränkeverkauf war entsprechend auch erfolgreich. Letzterer hätte jedoch besser verlaufen können, da in der Vorbereitung die Nachfrage nach Getränken unterschätzt wurde. Daher wurden im Vorfeld nicht genug Getränke bestellt und auch nicht genug mit zum PPS genommen. Daher mussten im ersten Block die weiteren Getränke aus dem AStA geholt werden, die leider zum Teil auch nicht gereicht haben.

6.6 Projekte / Projects

6.6.1 Verleih

Der AStA bietet verschiedenes Equipment zum Verleih an. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an studentische Eigeninitiativen und Fachschaften.

Zum Anfang der Amtszeit wurden die internen Abläufe für den Verleih angepasst. Es wurden die Vertragsexcel, in der die Ausleihen gesammelt und die Verträge erstellt werden, aktualisiert und überarbeitet. Zudem werden Ausleihen in den Outlook Kalender des Verleih Accounts eingetragen. Da dieser Workflow nicht effizient ist, da mit zwei verschiedenen Programmen gearbeitet wird, die nicht miteinander kommunizieren, soll langfristig eine dedizierte Software für solche Situationen eingeführt werden. Da gibt es aber im Moment keine konkreten Fortschritte.

Die momentane Lösung sorgt leider dazu, dass in stressigen Zeiten gerne mal was untergeht und Mails nicht beantwortet werden und bei Ausleihen niemand anwesend ist, um die Ausleihe durchzuführen.

6.6.2 Laptopverleih

Der AStA bietet Studierenden die Möglichkeit für 4 Wochen einen Laptop für das Durchführen ihres Studiums auszuleihen. Dieses Angebot richtet sich primär an Personen, deren eigenes Gerät sich in der Reparatur befindet oder für den Übergang bis ein eigenes Gerät vorhanden ist. Es ist nicht gedacht, dass Laptops langfristig als Ersatz für das eigene Anschaffen ausgeliehen werden.

Der Laptop Verleih wurde ebenfalls neu organisiert und mit dem Sekretariat abgesprochen. Jeden Freitag zwischen 12.30 Uhr und 13.00 Uhr können die Laptops dort abgeholt werden. Es stehen für jeden Termin fünf Laptops zur Ausleihe zur Verfügung, die über Pretix gebucht

werden müssen. Die Buchungen der Termine werden immer zwei Wochen vorher freigeschaltet und laufen bis zum Tag vorher um 15.00 Uhr. Desweiteren existiert eine Datenbank mit allen Ausleihen, aus denen ersichtlich wird, wer in welchem Zeitraum Laptops ausgeliehen hat und welche schon zurückgebracht wurden. Aus dieser Datenbank werden auch die personalisierten Leihverträge erstellt. Seit Start des neuen Semesters gibt es eine hohe Nachfrage nach den Laptops, weshalb diese weiter beobachtet werden muss, um eventuell die Anzahl der Laptops anzupassen. Ansonsten funktioniert die neue Struktur recht gut und wird auch vom Sekretariat positiv aufgenommen.

6.6.3 Einführung Barbuchungen auf Veranstaltungen

Im August haben wir angefangen, das Buchen von Barzahlungen mit den Kartenzahlungsgeräten auf dem BierTemp umzusetzen. Nach einer kurzen Anlernphase und einer entsprechenden Vorbereitung der Geräte hat die Umsetzung besser funktioniert als ursprünglich erwartet. Es ist ein bisschen mehr Personal notwendig, aber gut umsetzbar. Das ist leider nur bei einer guten Internetverbindung der Geräte der Fall. Wenn Verbindungsprobleme existieren, behindert die Buchungsdauer der Barzahlungen bei großem Andrang einen reibungslosen Ablauf im Verkauf sehr.

Diese Probleme sind bei den Kassen auf der SAP ebenfalls aufgetreten. Aus diesem Grund gibt es Überlegungen die Internetverbindung im C.A.R.L. für diese Zeit für die Geräte zu verbessern. Eine weitere Person an den Kassen, die für die Buchung zuständig ist, ist aufgrund der nicht ausreichenden Anzahl an Helfer*innen leider nicht umsetzbar.

6.6.4 Music: Made in Aachen

Es gibt Gespräche mit dem Musikbunker mit dem Ziel, im Januar dort einen Konzertabend mit dem Genre Punkrock anzubieten. Genauere Informationen dazu sind noch nicht vorhanden.



7 Nachhaltigkeit und studentisches Engagement

Florian Winkler

7.1 Projektleitende

- Natalie Hegemann (stud. Engagement: Tdsl Planung, Ini-Wochenende)
- Marcel Merkelbach (stud. Engagement: Tdsl Planung, Satzungsberatung, Ini-Wochenende)
- Finn Morosan (stud. Engagement: Mensabildschirme, Tdsl Planung)
- Orpha Fiedler (stud. Engagement: Tdsl Planung)
- Julia Thyran (stud. Engagement: Beurlaubung; Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeitstage)
- Alireza Mousavi (Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeitswettbewerb, Campusanalyse/-begründung)
- Corbin Fiedler (Nachhaltigkeit: Campusgarten)
- Jan Lukas Schmitz (Nachhaltigkeit: nachhaltige Ernährungsentwicklung, Fairtrade)
- Anna Hofer (Nachhaltigkeit: Campusbegrünung)
- Tim Schmieja (Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeit in der Lehre)

Insgesamt stehen dem Referat 5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, von denen 2,5 für die Nachhaltigkeit und 2,5 für das studentische Engagement vorgesehen sind.

Eine englische Version ist auf Anfrage innerhalb von sieben Werktagen, ab Eingang der Anfrage verfügbar. An english version is available on request within seven working days after receiving of the request.

7.2 Allgemeines

In den verganegenen Wochen fanden einige Gespräche um die Nachfolge des Referenten und die Zukunft des Referats statt. Des weiteren war der Referent seit der letzten Sitzung zwei weitere Wochen krank.

7.3 studentisches Engagement

7.3.1 Tag der studentischen Initiativen

In der Planung für den Tag der studentischen Initiativen haben sich kleine Änderungen ergeben. Im Vergleich zum letzten Jahr haben sich etwas weniger Initiativen in der Frist angemeldet, weshalb das Eigenini-Team beschlossen hat, von zwei Tagen abzusehen und die Veranstaltung nur an einem Tag abzuhalten. Sehr viele Initiativen versuchten sich nachträglich anzumelden, die jedoch, trotz mehrerer Erinnerungen, nicht in der Frist eingereicht wurden. Deshalb konnten diese Nachmeldungen in der Planung nicht weiter berücksichtigt werden. Das Team wies in den meisten Fällen auf den Sommer-Tdsl, die Möglichkeit am Tag Flyer zu verteilen und auf eine Aufnahme auf den AchSo-Verteiler hin. Im letzten Bericht wurde mitgeteilt, dass das Team versuche einen Rückzugsort einzurichten. Dies ist leider jedoch nicht möglich, da kein Raum im Carl von 10:00 bis 17:00 Uhr zur Verfügung gestanden hätte. Das Eigenini-Team wird vor Ort zumindest Kaffee für die Initiativen ausschenken. Sollten Personen eine Idee haben, wie das in Zukunft besser geregelt werden kann, ist der Referent und das Eigenini-Team für Vorschläge offen. Bei der Anmeldung wurden die Initiativen nach Stromanschlüsse gefragt, sodass dies in der Standplanung berücksichtigt werden konnte. Die Stromverteilung wird freundlicherweise durch das Kulturreferat übernommen. Auf einer AStA-Sitzung erfragte der Referent die Bereitschaft anderer Referate einen AStA-Stand auf dem Tdsl zu betreuen. Alle sprachen sich dafür aus, sodass der Referent einen Personalplan ausgearbeitet hat. Es werden AStA-Kondome verteilt und das Sozialreferat wird Infomaterial zur Verfügung stellen. Die Bewerbung wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Öffentlichkeitsreferat ausgearbeitet. Neben einer bereits versendeten Massenmail an alle Studierenden und eine Einladung an alle Fachschaften, ist bislang ein Instagram Post veröffentlicht und auf den Mensabildschirmen ebenfalls Werbung gemacht worden. Ein weiterer Post ist geplant. Am Tag vor dem Tdsl wird ein Helfertreffen stattfinden, um alle beteiligten Personen auf den aktuellsten Stand zu bringen. Ursprünglich war geplant, AStA-Shirts zu beschaffen, um die Wiedererkennbarkeit aller Helfenden zu gewährleisten. Da diese jedoch nicht rechtzeitig bedruckt geworden wären, werden die Helfer*innen an diesem Tdsl durch Lanyards erkennbar sein, die freundlicherweise vom ESA-Team bereitgestellt werden. Der Referent bedankt sich bei allen Beteiligten, die den Tdsl ermöglichen; sei es durch die Planung oder die Hilfe vor Ort und lädt alle Anwesenden herzlich ein, am Dienstag den 14.11. zwischen 10:00 und 16:30 Uhr vorbeizukommen. Ein Treffen zum Socializing für beide Referatsteile ist in Planung, um das Teamgefüge zu verbessern.

7.3.2 Austauschgespräche mit Initiativen

Der Referent hatte mit dem Vorstand der von Diskriminierungsvorfällen betroffenen Initiative ein Gespräch. In diesem Gespräch einigte man sich darauf, dass alle Mitglieder der Initiative nachweislich einen Antirassismus- und Awarenessworkshop besuchen müssen. Zudem wird eine Person für Awareness bestimmt, die nicht das Amt einer Vorstandsposition inne haben darf. Dies soll innerhalb von sechs Monaten geschehen. Solange würde der Referent, zum Schutz der Initiativen im Allgemeinen, die Hochschule davon nicht in Kenntnis setzen. Sollte die Initiative zum Stichtag des 01.04.2024 keine Bemühungen gezeigt haben, um die Abmachung einzuhalten, wird der Referent den Vorfall der Hochschule melden. Dies wurde dem Vorstand auch so kommuniziert. Der Referent sprach den Wunsch aus, bei Problemen dergleichen frühzeitig eingebunden zu werden, sodass ein gemeinsames Arbeiten an der Lösung erfolgen kann, um Schlimmeres zu verhindern.

7.3.3 Ehrenamtszertifikat

Das Ehrenamtszertifikat ist fertig und auf der Website des AStA unter Engagement eingebunden. Die ZHV wird das Dokument ebenfalls auf der RWTH Website zum Download anbieten. Das Ehrenamtszertifikat ist als Honorierung für ehrenamtliches Engagement entwickelt worden und ermöglicht es Studierenden deren Engagement bescheinigen zu lassen. Berechtigt dazu sind, sowohl Aktivitäten in studentischen Initiativen, als auch in der studentischen und akademischen Selbstverwaltung. Es ist möglich einen Antrag während des Bachelors und einen während des Masters zu beantragen, jedoch aller spätestens zwei Jahre nach dem jeweiligen Abschluss. Derzeit ist es nur möglich bis zu fünf Ehrenämter pro Antrag bescheinigen zu lassen.

7.4 Creditpoints für ehrenamtliches Engagement

Es fanden weitere Gespräche zu dieser Thematik statt. Unter Anderem wurde die Fragestellung zusammen mit dem stellvertretenden Gruppensprecher des Senats beleuchtet, wo diese Projekte in der Hochschule unter gebracht werden können. Der stellvertretenden senatorische Gruppensprecher wies auf die Stelle in der Vertretung der Belange für studentischer Eigeninitiativen hin, die eigens für solche Projekte konzipiert wurde. Da diese Stelle jedoch erst zum neuen Jahr mit einer Vollzeitstelle besetzt wird, können derzeit keine weiteren Gespräche dazu erfolgen. Bei einem Infoabend der Initiative Enactus, bot diese ebenfalls Unterstützung bei der Ausarbeitung von Praktikumsanerkennungen an. Im nächsten Schritt würde der Referent ein Treffen mit dem Referenten für Hochschulkommunikation, dem Collective Incubator und Enactus vorschlagen, um gemeinsam das weitere Vorgehen zu besprechen.

7.5 Nachhaltigkeit

7.5.1 Nachhaltigkeitstage

Vergangene Woche fand das Auftakttreffen für die Nachhaltigkeitstage im AStA der FH statt. In diesem Treffen wurde gemeinsam überlegt, welcher Themenschwerpunkt dieses Jahr gelegt werden soll. Vermutlich werden die Nachhaltigkeitstage dieses Jahr unter dem Motto „Second life“ oder „Ressourcenschonung / Re-use“ stattfinden. Dies steht jedoch noch nicht definitiv fest. Des Weiteren wurden schon erste Überlegungen über mögliche Veranstaltungen und Fachvorträge angestellt. Je nachdem, wie groß das Planungsteam wird, werden entweder fünf oder sieben Tage geplant. Die KatHo und Musik Hochschule Köln werden ebenfalls angefragt, ob diese sich bei der Planung beteiligen wollen.

7.5.2 Nachhaltigkeit in der Lehre

Der Projektleitende wird den Fragebogen auf dem kommenden Lehre-KeXe vorstellen und sich diesbezüglich noch mit dem Referat für Lehre und Hochschulkommunikation austauschen. Darüber hinaus wird der Projektleitenden am kommenden Greenteam Lehre teilnehmen.

7.5.3 Campusbegrünung

Eine weitere Projektleitende wurde in das Projekt Campusbegrünung eingearbeitet. Zusammen wurden die weiteren Schritte besprochen und in den kommenden Wochen weiter verfolgt.

7.5.4 Fairtrade

Derzeit arbeitet der Projektleitenden zusammen mit der Nachhaltigkeitsstabstelle der RWTH an einem Konzept, um mit dem Glühtemp des AStA eine Kooperation für die Kampagne „Sweet Revolution“ auszuarbeiten.

7.5.5 Vorstellung Wissenschaftsbüro

Beim Vorstellungsgespräch beim Wissenschaftsbüro im Öcher Lab wurden verschiedenste Themen/Probleme der Studierendenschaft angesprochen. Durch die Ansprache dieser Themen an verschiedenen Stellen in der Stadtverwaltung erhofft man sich eine höhere Sensibilisierung bzw. Aufmerksamkeit für die Probleme der Studierendenschaft. Außerdem bot, dass Wissenschaftsbüro dem AStA an, unter Absprache, das Öcher Lab für Veranstaltungen nutzen zu können.

7.5.6 Vorstellung Nachhaltigkeitsstabstelle

Zusammen mit dem Vorsitzenden fand ein Termin mit der Nachhaltigkeitsstabstelle statt, an dem verschiedenste Themen der Nachhaltigkeit in der Hochschule angesprochen wurden. Unter Anderem überlegte man zusammen, wie man die Partizipationsbereitschaft von Studierenden erhöhen könnte. Außerdem wurde überlegt, ob es sinnvoll ist Studiengangsspezifische Fachvorträge im Bezug mit Nachhaltigkeit anzubieten. Da die Stabstelle jedoch gerade mit der Erstellung des Nachhaltigkeitsbericht und der Finalisierung der Nachhaltigkeits Roadmap vollkommen ausgelastet ist, müssen alle anderen Projekte erst ein Mal hinten angestellt werden.

8 Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV)

Radite Adyanawa, Lal Sonel

8.1 Team

8.1.1 Referent*innen/President and Vice President

- Radite Adyanawa
- Lal Sonel

8.1.2 Projektleiter*innen/Project Managers

- Duru Göker (Beratung/Consultations)
- Elidona Shiqerukaj (Webseite/Website)
- Elif Ecem Bircan (Allgemeine Aufgaben/General Tasks)
- Natalie Chong Wei Ying (Veranstaltungen/Events)
- Yara Lintermanns (Soziale Medien/Social Media)

8.2 Deutsche Version

8.2.1 Tagesgeschäft

Allgemeines

- Am 16. Oktober 2023 besuchte der Referent die Here4U-Einführungsveranstaltung des AStA, um über neue Unterstützungsangebote für internationale Studierende zu informieren.
- Am 17.10.2023 nahmen der Referent, die stellvertretende Referentin und eine Projektleiterin an einer Veranstaltung im Rahmen der vom International Office organisierten ENHANCE Staff Week teil. Dort nahmen Mitarbeitende verschiedener europäischer Universitäten teil und erfuhren von den Erfahrungen verschiedener internationaler Akteure (AV, INCAS, IO-Hiwis und ausländische Forschende).
- Am 23. Oktober nahm der Referent an dem vom IGaD organisierten Workshop ForumDIVERSITY teil. Hierbei handelte es sich um einen interaktiven Workshop, in dem die Pläne zur Umsetzung der Diversity-Strategie 2022-2027 der RWTH Aachen gemacht worden sind.
- Am 26. Oktober nahm der Referent an der zweiten Planungssitzung für die Podiumsdiskussion Mental Health for International Students teil, die am 04.12. ab 17 Uhr im Generali Saal des SuperC stattfinden soll. Hauptveranstalter dafür sind das International Office und das Studentische Gesundheitsmanagement.
- Am 30. Oktober, fand die erste Vollversammlung des Wintersemesters 2023/2024 statt. In der Sitzung besprachen die AV-Mitglieder und Freiwillige Projekte und Pläne für das Semester, insbesondere die im November stattfindenden Veranstaltungen.
- Am 02. November war der Referent zusammen mit dem AStA bei der Vorstellungsrunde mit dem Dezernat 2.0 - Internationale Hochschulbeziehungen (Dezernentin und Abteilungsleitung). Es wurden verschiedene Themen wie Wohnen, das Humboldt-Haus und studentische Initiativen diskutiert.
- Am 6. November nahm der Referent an der Jurysitzung zur Auswahl des Gewinners des diesjährigen IntSpire-Preises teil.
- In den vergangenen Wochen haben AV, AStA und GSP/ARS gemeinsam an einem Instagram-Post zum Thema Nahostkonflikt gearbeitet. Dieser wurde am 7. November als Kollaboration veröffentlicht.
- Das AV-Team hat am 09. November mit der neuen Koordinatorin des Humboldt-Hauses zusammengesetzt, um sich vorzustellen. Regeln und Erwartungen wurden besprochen, damit die AV besser arbeiten kann und um potentielle Konflikte zu vermeiden.

8.2.2 Beratung

Email- und persönliche Beratung Die Mitglieder des AV-Beratungsteams helfen weiterhin internationalen Studierenden bei ihren Problemen und Fragen zum Ausländerrecht. Dafür bietet sie weiterhin dienstags von 12:00 bis 13:30 Uhr persönliche Sprechstunden in ihrem Büro im Humboldt Haus an, um die Fälle der Studierenden persönlich zu besprechen. Darüber hinaus beantwortet die AV täglich E-Mails.

Die hohe Zahl der Beratungen zu Beginn des Semesters ist inzwischen zurückgegangen und hat sich wieder normalisiert. Dies ist wahrscheinlich auf die erfolgreiche Eingliederung der neuen internationalen Studierenden zurückzuführen. Das Hauptthema des vergangenen Monats war die Wohnungssuche, wie es oft am Anfang eines neuen Semesters ist.

Das Beratungsteam stellt zudem fest, dass es vermehrt Fragen zur Arbeit während und nach dem Studium gibt. Daher wird versucht, mehr Materialien und Informationen zu diesem Thema zu sammeln.

8.2.3 Veranstaltungen

Run n Dine Die AV veranstaltet am 25.11.2023 wieder ein Rudirockt. Die Plattform rudirockt.de hat wieder die Planungssoftware zur Verfügung gestellt. Alle sind herzlich eingeladen, mitzumachen.

A Nightmare in Humboldt-Haus Die AV organisierte am 31. Oktober 2023 eine Halloween-Veranstaltung mit dem Titel "A Nightmare in Humboldt-Haus". Die Veranstaltung begann um 19 Uhr. Das Humboldt-Haus war mit Halloween-Dekorationen geschmückt und hatte rote Lichter, die von AStA zur Verfügung gestellt wurden, was der Party die richtige Halloween-Stimmung verlieh. Außerdem wurden Pavillons vom AStA ausgeliehen und der Getränkeverkauf wurde vom AStA organisiert.

Nur kostümierte Teilnehmende durften die Party betreten, ganz im Sinne von Halloween. Trotzdem kamen die ganze Nacht über rund 200 Teilnehmer. Besonders attraktiv waren die beiden Fotostände, an denen sich viele fotografieren ließen. Außerdem gab es einen Kostümwettbewerb, bei dem die kreativsten und gruseligsten Kostüme des Abends gewählt wurden.

Im Einklang mit der Nachtruhe fand die Party um 22 Uhr ein erfolgreiches Ende. Das Humboldt-Haus wurde anschließend gründlich aufgeräumt. Viele Teilnehmende äußerten sich positiv über die Party. Daher möchte die AV in Zukunft eine ähnliche Veranstaltung organisieren.

Paint The Night Away Am 9. November organisierte die AV eine Kunstveranstaltung mit dem Titel "Paint The Night Away". Ab 18.00 Uhr hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, zu malen und zu zeichnen. Die Hauptaktivität dieser Veranstaltung war die angeleitete Erstellung eines Gemäldes, über das die Studierenden vorab via Instagram-Stories abstimmen konnten. Die 60 Plätze für das Hauptprogramm waren sofort besetzt.

Es gab auch Malbücher, die die anderen Teilnehmenden mit Filzstiften und Aquarellfarben füllen konnten. Die Teilnehmer konnten auch auf Aquarellpapier skizzieren und zeichnen, was sie wollten. Insgesamt waren etwa 80 Personen anwesend, und auch dieses Mal war das Feedback sehr positiv. Die AV plant, diese Veranstaltung im Januar dieses Jahres zu wiederholen.

8.2.4 Soziale Medien

Instagram, Facebook, Telegram, Discord Die AV nutzt weiterhin ihre Social-Media-Kanäle, um ihre Veranstaltungen zu bewerben, Studierende zu informieren und nützliche Tipps für internationale Studenten zu geben.

Über Stories und Posts warb die AV auch für ihre Beratungsangebote und andere wichtige Informationen. Ein wichtiges Ereignis war die Schließung der Ausländerbehörden vom 26.10. bis zum 29.10. Aufgrund einer Softwareumstellung. Die AV kündigte auch die Fortsetzung der persönlichen Beratung am 9. Oktober und am 6. November an.

Die AV informierte über ihre Veranstaltungen "Nightmare in Humboldt-Haus" sowie "Paint the Night Away". Zudem gab es einen Post über das kommende "Run n Dine". Zum Halloween hat das Team einen humorvollen Instagram-Reel zum Fluch des Karman-Tors. Die AV machte auch Werbung für externe Veranstaltungen, wie den TDSI und Veranstaltungen anderer studentischer Initiativen.

8.2.5 Webseite

Die AV-Website wurde auf dem neuesten Stand gehalten. Aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten für persönliche Beratungen und wichtige Informationen, wie die Schließung des Ausländeramtes vom 26. bis 29. Oktober, wurden dort eingestellt. Auch Beiträge über Veranstaltungen wurden auf die Website gestellt.

8.3 English Version

8.3.1 Tagesgeschäft

General

- On 16 October, the President attended the AStA's Here4U introductory event to gather information about new support services for international students.
- On 17 October, the President, the Vice President and a project manager took part in an event as part of the ENHANCE Staff Week organised by the International Office. Staff from various European universities took part and learnt about the experiences of various international stakeholders (AV, INCAS, IO-Hiwis and international researchers).

- On 23 October, the President took part in the ForumDIVERSITY workshop organised by IGaD. This was an interactive workshop in which plans were made to implement the RWTH Aachen University's 2022-2027 Diversity Strategy.
- On 26 October, the President took part in the second planning meeting for the panel on Mental Health for International Students, which is to take place on the 4th of December from 5pm in the Generali Saal of the SuperC. The main organisers are the International Office and Student Health Management.
- On 30 October, the first general assembly of the winter semester 2023/2024 took place. At the meeting, the AV members and volunteers discussed projects and plans for the semester, in particular the events taking place in November.
- On 2 November, the President and the AStA attended the introductory meeting with Department 2.0 - International University Relations (heads of the department). Various topics such as housing, the Humboldt House and student initiatives were discussed.
- The President took part in the jury meeting to select the winner of this year's IntSpire Award on 6 November.
- Over the past few weeks, AV, AStA and GSP/ARS have worked together on an Instagram post on the topic of the conflict in the Middle East. This was published as a collaboration on 7 November.
- The AV team met with the new coordinator of Humboldt-Haus on 9 November to introduce themselves. Rules and expectations were discussed so that the AV can work better and to avoid potential conflicts.

8.3.2 Consultations

Email and In-Person Consultations The members of the AV consultation team continue to help international students with their problems and questions about foreigners' law. For this purpose, it continues to offer in-person consultation hours on Tuesdays from 12:00 to 13:30 in its office in Humboldt Haus to discuss students' cases in person. The AV also answers emails on a daily basis.

The high number of consultations at the beginning of the semester has now decreased and returned to normal. This is probably due to the successful integration of the new international students. The most significant issue last month was finding accommodation, as is often the case at the beginning of a new semester.

The consultation team has also noticed that there are more questions about work during and after studies. They are therefore working on collecting more material and information on this topic.

8.3.3 Events

Run n Dine The AV is organising another Rudirockt on 25.11.2023. The platform rudirockt.de has once again provided the planning software. Everyone is cordially invited to take part.

A Nightmare in Humboldt-Haus The AV organised a Halloween event on the 31st of October 2023, titled "Ä Nightmare in Humboldt-Haus". The event began at 7pm sharp. The Humboldt-Haus was decorated with Halloween-themed decorations and had red lights courtesy of Asta, which gave the party the right mood for Halloween. Pavilions were also borrowed from the AStA and drinks sales were organised by the AStA. Only participants dressed up in costumes were allowed into the party in line with the Halloween spirit. Despite this, there were around 200 participants throughout the night. Most attractive were the two photo booths, where many had their photos taken. There was also a costume contest, where people voted for the most creative and scariest costumes of the night.

In accordance with the rules, the party came to a successful end at 10pm. The Humboldt-Haus was cleaned up thoroughly afterwards. Many participants gave positive feedback on the party. Therefore, the AV would like to organise a similar event in the future.

Paint the Night Away On the 9th of November, the AV organised an arts event titled "Paint The Night Away". From 18:00 onward, participants had the opportunity to paint and draw. The main activity of this event was the recreation of a painting, which was voted on beforehand by students through Instagram stories. The 60 seats for the main programme were filled immediately. Besides that, there were also colouring books for participants to fill up with felt tip pens and watercolours. Participants could also sketch and draw whatever they wanted on water-colour paper. There were around 80 participants in total and again very positive feedback was received from everyone. The AV is planning to repeat this event once again this semester in January.

8.3.4 Social Media

Instagram, Facebook, Telegram, Discord The AV continues to use its social media channels to promote its events, inform students and provide useful tips for international students.

The AV also used stories and posts to promote its consultation services and other important information. One important occurrence was the closure of the foreigners offices from 26 October to 29 October due to a software migration. The AV also announced the continuation of the in person consultation on the 9th of October and the 6th of November.

The AV provided information about its events "Nightmare in Humboldt-Haus" and "Paint the Night Away". There was also a post about the upcoming "Run n Dine". For Halloween, the team posted a humorous Instagram reel about the curse of the Karman Gate. The AV also advertised external events, such as the TDSI and events organised by other student initiatives.

8.3.5 Website

The AV website has been kept up to date. Latest information regarding opening hours for in-person consultations and important information, such as the closure of the foreigners office from the 26th till the 29th of October have been posted. Posts about the events have also been put on the website.

Abkürzungen

AV	Ausländerinnen- und Ausländervertretung	LAT	LandesASTenTreffen
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz	WP	ENHANCE+ Workpackage

Impressum

Herausgeber: AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52062 Aachen
Tel.: +49 241 - 80 93792
E-Mail: asta@rwth-aachen.de

Auflage: November 2023

Stand: 11.11.2023

V.i.S.d.P.: Simon Roß

Layout: Markus Scheller, Marco Nüchel

Satz: Lua^AT_EX

Druck: AStA-Druckerei



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland zugänglich (vergl. <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>)